

Technisches Merkblatt Stand 01.02.2019 Änderungen seit der letzten Ausgabe sind **gelb** gekennzeichnet

<h2>Inhaltsverzeichnis der Gruppe 8</h2> <h3>Spezialprodukte: Versiegelungen / Beschichtungen / Mörtel</h3>	
Seite 2 - 3	1 K Polymerdispersion, farblos seidenmatt und glänzend
Seite 4 - 9	1 K PU-Versiegelung LH (Lösemittelhaltig) farblos, UV-beständig - als seidenglänzende Versiegelung auf EP- und PU-Beschichtungen für Innen- u. Außenflächen - gute Beständigkeitseigenschaften gegen färbende Chemikalien
Seite 10 - 15	2 K PU-Versiegelung WE (Wasseremulgiert) farblos, UV-beständig - als matte Versiegelung auf EP- und PU-Beschichtungen für Innen- und Außenflächen - gute Beständigkeitseigenschaften gegen färbende Chemikalien
Seite 16 - 21	2 K PU-Super Finish WE (Wasseremulgiert) farblos, UV-beständig - als seidenglänzende Versiegelung auf EP- und PU-Beschichtungen für Innen- u. Außenflächen - sehr gute Beständigkeit gegen eine Vielzahl von Weichmachern in Fahrzeugbereifungen - erhöhte Beständigkeitseigenschaften gegen färbende Chemikalien
Seite 22 - 27	2 K EP-Versiegelung WE (Wasseremulgiert) glänzend, farblos - als farblose Imprägnierung auf Beton-/ Magnesit-/ Anhydrit-/ und Estrichböden einzusetzen - als glänzende, farblose Dünnversiegelung auf allen EP und EP/DF-Beschichtungen im im Innenbereich einzusetzen
Seite 28 - 37	1 K PU-Super Flex LH (Lösemittelhaltig) farblos und farbig, UV-beständig - als elastische, glänzende, farblose oder farbige Fliesenbeschichtung für Außenflächen - als Bindemittel für Colorquarzböden (Steinteppichböden) für Außenflächen - als farblose Dickversiegelung auf vollflächig abgechipsten EP-Beschichtungen als Verbesserung des UV-Schutzes (Vergilbung)
Seite 38 - 45	2 K PU-Bindemittel EA Rapid (Emissionsarm), farblos, UV-Beständig - als elastifiziertes Rapid Bindemittel für Steinteppichböden für Innen- Außenflächen - frühwasserbeständig und begehbar nach wenigen Stunden - als glänzende, farblose Dünnversiegelung auf Steinteppichböden und Beschichtungen - als farblose Dickversiegelung auf mineralischen Beton und Estrichböden - erhöhte Beständigkeitseigenschaften gegen färbende Chemikalien und Weichmacher
Verweis auf Gruppe 07	2 K EP-Colorquarz Bindemittel EA (Emissionsarm) farblos, UV-Beständig - als Bindemittel für Steinteppichböden für Innenflächen (nicht elastifiziert) - extra lange Verarbeitungszeiten, dadurch auch verlängerte Trockenzeiten

UV-beständige 1 K Polymeremulsion / Versiegelung, (Hartwachs) glänzend und seidenmatt, Wasseremulgiert, farblos

Einsatzgebiete:	<ul style="list-style-type: none"> → Als schnell trocknender Hartwachs-Pflegefilm auf beschichteten Böden in zwei Arbeitsgängen mit einer seidenmatten oder glänzenden Oberfläche. → Als Pflegefilm zum Schutz vor intensiven Verschmutzungen wie z.B. Lackresten usw. → Als glänzende oder seidenmatte Schicht in zwei Arbeitsgängen als Versiegelung auf der EP-DF Verlaufbeschichtung einsetzbar, da dampfdiffusionsfähig. → Durch das Verwenden dieser Hartwachs-Pflegeemulsion gleich nach der Neubeschichtung werden Beschichtungsflächen bei regelmäßiger Wiederholung geschützt. → Altbeschichtungen können nach einer (Grund-) Reinigung durch die Behandlung mit der Polymerdispersion wiederaufgefrischt werden. → Durch den Megaplast-Grundreiniger lässt sich dieses Hartwachs wieder entfernen, um wieder einen neuen Pflegefilm aufzubringen. → Durch die guten Dampfdiffusionseigenschaften lässt sich die Polymerdispersion auch auf Magnesitstrichen und anderen problematischen Untergründen aufbringen. → Bei saugfähigen Untergründen wie Beton oder Estrich, ergibt sich bei einem direkten Auftrag mit der Polymerdispersion der Vorteil der schnellen und kostengünstigen Anwendung, aber bei Planung einer zukünftigen Beschichtung muss die Polymerdispersion wieder restlos entfernt werden (Grundreinigung und Kugelstrahlen).
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> → Die Polymerdispersion ist ein Konzentrat basierend auf Hartwachs mit Polyethylenanteilen. → Bei unverdünnter Anwendung in zwei Arbeitsgängen erhält man eine glänzende oder seidenmatte Oberfläche. → Ist UV-beständig und farblos nach dem Auftrocknen. → Durch die Polyethylenanteile können Schmutz- oder Lackreste schlechter anhaften und lassen sich daher wieder besser entfernen. → Die Polymerdispersion enthält keine Lösungsmittel (außer Wasser), daher sehr geringer Geruch.
Beständigkeit:	<ul style="list-style-type: none"> → Die Polymerdispersion ist ein reversibler Pflegefilm, der sich durch hoch alkalische Reiniger entfernen lässt und dadurch auch nicht gegen Lösemittel beständig ist. → Sie ist aber durchaus beständig gegen normales Putzwasser mit herkömmlichem Reiniger. → (Spezielle Beständigkeiten sollten im Anwendungsfall überprüft werden) → Durch die Vielzahl unterschiedlichster Fahrzeugbereifungen können Verfärbungen, verursacht durch Weichmacher auftreten. → (Ausführliche Beständigkeitsliste im Internet beachten!)
Untergrundvorbehandlung:	<ul style="list-style-type: none"> → Bei neu beschichteten Untergründen ist in der Regel nichts zu beachten, sie können also gleich nach der Trocknung behandelt werden. → Sollen Altbeschichtungen überarbeitet werden, sollte vorher eine alkalische Reinigung mit einer Tellermaschine mit einem Reinigungspad vorgenommen werden.
Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> → Den Kanister vor der Anwendung kräftig aufschütteln, da sich die Mattierungsmittel im Laufe der Zeit absetzen. Dies kann bei Nichtbeachtung zu Glanzgradunterschieden führen. → Um eine glänzende oder seidenmatte Oberfläche zu erzielen, wird die Polymerdispersion ohne dass diese mit Wasser verdünnt wird, mit einem weichen Gelenk-Wischmopp gleichmäßig in zwei Arbeitsgängen aufgetragen. → Bei einer Erstbehandlung als Versiegelung ist es ratsam den Verbrauch, von 80 - 100 g/m² für jeden der zwei Arbeitsgänge einzuhalten, um zum einen den ausreichenden Schutz zu erreichen, und zum anderen die Fehlstellen vom erstmaligen Auftrag zu beseitigen. → Für die zukünftige Unterhaltspflege ist nach der Reinigung ein einmaliger Auftrag ausreichend. → Es ist darauf zu achten, dass keine ungleichmäßigen Schichten auf der Oberfläche stehen bleiben (Keine Pfützenbildung stehen lassen). → Bei größeren Flächen muss wegen der kurzen Trocknungszeit in Abschnitten gearbeitet werden.

Seite 2 von 2 Technisches Merkblatt Stand 16.02.2018 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

UV-beständige 1 K Polymeremulsion / Versiegelung, (Hartwachs) glänzend und seidenmatt, Wasseremulgiert, farblos		
Materialverbrauch:	Bei der Erstbehandlung 2 x unverdünnt ca. 80 bis 100 g/m ² , für zukünftige Unterhaltspflege 1 x unverdünnt ca. 40 bis 50 g/m ² je Arbeitsgang	
Viskosität bei 20 °C:	ca. 100 mPas	
Festkörpergehalt:	ca. 70%	
Dichte:	1,0 kg/l	
Trocknungszeit bei 20°C:	nach ca. 1 h begehbar, nach ca. 3 h belastbar	
Lagerfähigkeit:	12 Monate	
Farbe:	milchig (nach der Trocknung farblos)	
Reiniger für die Werkzeuge:	Wasser (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)	
GISCODE:	GE 0 (Emulsionen/Dispersionen, sonstige)	
Lieferbare Gebindegrößen 1 K Polymerdispersion		
Art.-Nr.:	Gebinde Inhalt:	Bezeichnung:
07 06 01 0000-W08	5,00 Liter	1 K Polymerdispersion, glänzend
07 06 02 0000-W08	5,00 Liter	1 K Polymerdispersion, seidenmatt

1 KPU-Versiegelung LH, seidenglänzend, farblos

Produkt- beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> → 1K PU-Versiegelung LH (Lösemittelhaltig) ist ein UV-beständiges, niedrigviskoses, ungefülltes und nicht pigmentiertes Polyurethanharz mit einer seidenglänzenden Oberfläche. → Sehr gute Beständigkeit gegen Gerbsäure, Blut, Weinsäuren, Paprika und andere Fruchtextrakte. → Diese farblose Versiegelung wird häufig als zusätzlicher Schutz auf PU- und EP-Beschichtungen eingesetzt. → Als zusätzlicher Schutz für neu verlegte Steinteppichböden oder zur Auffrischung von verwitterten Steinteppichoberflächen.
Einsatz- und Anwendungs- gebiete:	<ul style="list-style-type: none"> → Durch die hohe UV-Beständigkeit gut für Außenflächen geeignet. → Durch den Lösemittelgeruch nur auf Außenflächen einzusetzen → Als farblose, seidenglänzende Deckversiegelung von EP- und PU-Beschichtungen. → Als farblose Deckversiegelung von Beschichtungen in Verbindung mit dem Antirutschstreugut (Glasperlen oder feiner Korund) kann bei einmaligem Auftrag eine erhöhte Rutsicherheit erreicht werden. → Durch die gute Beständigkeit gegen Blut, Weinsäuren, Paprika und andere Fruchtextrakte wird diese Versiegelung häufig als zusätzlicher Schutz (farblose Versiegelung) auf PU- oder EP-Beschichtungen eingesetzt. → Als Schutzversiegelung der 1K Super Flex LH Beschichtung gegen Verfärbungen, verursacht durch Blätter (Gerbsäure). → Als zusätzlicher Schutz für neu verlegte Steinteppichböden oder zur Auffrischung von verwitterten Steinteppichoberflächen nach einer Grundreinigung. → Allgemeine Hinweise in der Katalog Gruppe 1 beachten!
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> → Beim Einsatz auf EP- und PU-Beschichtungen wird durch eine zusätzliche farblose Deckversiegelung eine erhöhte Kratz- und Chemikalienfestigkeit erreicht. → Nicht direkt auf mineralischen Untergründen wie Estrich- und Betonböden einsetzen. → Sehr gute Anhaftung an neuen und alten Beschichtungen. → Beim Einsatz auf Beschichtungen wird eine seidenglänzende Oberfläche erzielt → Mattierte Versiegelungen neigen bei ungleichmäßigem Schichtauftrag zu Streifenbildung deshalb sollte dieses Produkt nur unter größter Sorgfalt verarbeitet werden. → Durch den entstehenden Lösemittelgeruch während der Verarbeitung und Trocknung ist der Selbstschutz bei unzureichender Belüftung zu beachten. Bitte beachten Sie auch das entsprechende Sicherheitsdatenblatt. → Durch die gute Beständigkeit gegen Blut, Weinsäuren, Paprika und andere Fruchtextrakte wird diese Versiegelung häufig als zusätzlicher Schutz (farblose Versiegelung) auf PU- und EP-Beschichtungen eingesetzt.

Lieferbare Gebindegrößen 1 K PU-Versiegelung LH seidenglänzend, farblos

Art.-Nr.-:	Gebinde Inhalt:	Bezeichnung:
07 10 01 0000-Y68	2,50 kg	1 K PU-Versiegelung LH seidenglänzend, farblos

1 K PU-Versiegelung LH, seidenglänzend, farblos

Produkt-kombinations-möglichkeiten:	<ul style="list-style-type: none"> → 1K PU-Versiegelung LH kann auf folgende Untergründen verarbeitet werden: → Auf folgenden Megaplast Beschichtungen: 2K EP- und 4K EP-Beschichtungen (nicht im Außenbereich) 1K / 2K PU- Beschichtungen → Auf folgenden Megaplast Steinteppichböden hergestellt mit: 2K EP- Colorquarz Bindemittel EA 1K PU-Super Flex LH 1K PU-Steinteppich Bindemittel EA
Untergrund-qualität:	<ul style="list-style-type: none"> → Megaplast Epoxidharz oder Polyurethanharz Beschichtungen → Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten und anderen Verschmutzungen befreit werden. → Megaplast Beschichtungen sind innerhalb 48 h mit der 2K PU-Versiegelung zu überarbeiten. → Siehe Katalog Gr.1: Allgemeine Hinweise
Untergrund-vorbehandlung:	<ul style="list-style-type: none"> → Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten und anderen Verschmutzungen befreit werden. → Sollen die Überarbeitungszeiten überschritten oder Megaplast Altbeschichtungen überarbeitet werden, sollte vorher eine alkalische Reinigung mit einer Tellermaschine mit einem Reinigungspad vorgenommen werden. → Alternativ hierzu kann auch ein feines Schleifpad ohne Einsatz von Grundreiniger zum Anschleifen der Oberfläche verwendet werden. → Siehe Katalog Gr.1 Allgemeine Voraussetzungen an die zu beschichtenden Untergründe
Verarbeitungsbedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> → Luft- und Untergrundtemperatur: mind. 5°C, max. 30°C → Die besten Ergebnisse werden zwischen 15°C – 25°C erzielt! → Rel. Luftfeuchte: max. 70%, bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten. → Feuchtigkeitseinwirkung während der Aushärtung kann zu Schleierbildung führen! → Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten! → Achtung! → Es muss darauf geachtet werden, dass bei und nach der Verarbeitung für ausreichenden Luftwechsel gesorgt wird. Ansonsten kann es zu Aushärtungs- und Oberflächenstörungen kommen! → Zugluft darf während der Verarbeitung auf keinen Fall entstehen, da dies ebenfalls zu Oberflächenstörungen führen kann. → Siehe Katalog Gr. 1: Umgebungsbedingungen
Anmischen:	<ul style="list-style-type: none"> → Die 1K PU-Versiegelung muss vor jeder Verarbeitung ca. 1 Min. gut aufgerührt werden und ist dann gebrauchsfertig. → Bei der Verarbeitung muss darauf geachtet werden, dass nur gleiche Lieferchargen zur Verarbeitungen kommen, oder die einzelnen Gebinde vor der Verarbeitung untereinander mischen.

1 K PU-Versiegelung LH, seidenglänzend, farblos

Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> → Um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen, ist ein ansatzfreies abwalzen notwendig. Ungleichmäßiges Auftragen ergibt Streifenbildungen. → Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn mit einer 25 cm Malerwalze oder bei größeren Flächen mit einer 50 cm Malerwalze das Material aufgetragen wird. Spätestens nach 15 Min. sollte, ohne zusätzliches Material zu verwenden, mit der 50 cm Malerwalze überlappend und ansatzfrei in einer Richtung nachgearbeitet werden. → Die Malerwalzen sollten eine Florlänge von 10 mm bis 14 mm haben. → Angebrochene Gebinde möglichst gleich verarbeiten. → Bei der Verarbeitung muss darauf geachtet werden, dass nur gleiche Lieferchargen zur Verarbeitung kommen, oder die einzelnen Gebinde vor der Verarbeitung untereinander mischen. → Achtung! Nicht auf der Fläche ausleeren, da es gerade bei saugfähigen oder sehr rauen Untergründen zu Dunkel- und Helleffekten kommen kann.
Materialverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> → Bei nicht saugfähigen/glatten Untergründen ca. 120 g/m². → Bei leicht saugfähigen und rauen Untergründen (wie bei vollflächig abgechipsten Böden), ca. 150 g/m² und nach einer Trocknung ein weiterer Arbeitsgang mit ca. 80 - 100 g/m². → Bei sehr stark saugenden Untergründen und sehr rauen Untergründen (wie bei Vollabsandungen) ist der Materialverbrauch ca. 300 g/m² und nach der Trockenzeit ein weiterer Arbeitsgang mit ca. 150 g/m² erforderlich.
Verarbeitung mit: Antirutsch Einstreugut oder Glasperlen:	<p>Im Normalfall und nach unserer Empfehlung wird auf jeden Beschichtungsaufbau als Schlussversiegelung eine farblose Versiegelung aufgetragen. In dieser Versiegelung können Antirutsch Einstreugut oder Glasperlen zur Erhöhung der Rutschsicherheit zur Anwendung kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> → <u>Mit Korund (Antirutsch) als Einstreugut:</u> → In die 1K PU-Versiegelung LH kann das Antirutsch Einstreugut F60 (0,20 - 0,30 mm) eingearbeitet werden, um die Rutschfestigkeit zu erhöhen. → Materialverbrauch ca. 0,01 - 0,02 kg (abhängig von der gewünschten Rutschfestigkeit) → Das Antirutsch Einstreugut ist ein weißer Edelkorund, der in der farblosen Versiegelung fast farblos erscheint. → In die noch frische Versiegelung werden die Antirutschpartikel eingestreut und, ohne zusätzliches Versiegelungsmaterial zu verwenden, nachgewalzt. → Durch die Einstreugut können die Rutschfestigkeitsklassen (lt. BG) R 9 - R 11, erreicht werden. → Rutschfestigkeitsklasse R 10 ca. 10 g/m² und R 11 ca. 20g/m² Antirutsch Einstreugut F 60 → Ein gröberes Korn sollte nicht zum Einsatz kommen, da dieses ohne noch eine zusätzliche Versiegelung nicht ausreichend eingebunden würde! → <u>Mit Glasperlen zum Einmischen:</u> → In die 1K PU-Versiegelung LH können Glasperlen zugemischt werden, um die Rutschfestigkeit zu erhöhen. → Materialverbrauch ca. 1-3% (abhängig von der gewünschten Rutschfestigkeit) → Die Glasperlen werden in das zuvor aufgemischte Material unter dem laufenden Rührwerk zugegeben und der Ansatz sollte dann gleich verarbeitet werden. → Während der Verarbeitung ca. alle 5 Min. mit einem Rührholz leicht aufmischen. → Die Verarbeitung erfolgt mit einer Malerwalze (ca. 12 mm Flor), indem mit einer kleineren Malerwalze die Versiegelung vorgelegt und mit einer größeren Malerwalze ohne zusätzliches Material, gleichmäßig nachgewalzt wird. → Zu beachten ist auch, dass mit der Malerwalze am Eimerboden (gerade bei Materialresten) mit der Malerwalze gewisse Anhäufungen von Glasperlen aufgenommen werden.

Seite 4 von 6 Technisches Merkblatt Stand 01.02.2019 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

1 K PU-Versiegelung LH, seidenglänzend, farblos

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

Produktdaten:	
Viskosität bei 23°C:	ca. 380 mPas
Festkörpergehalt:	ca. 60%
Mischzeit:	ca. 1 Min. Altbinde und unterschiedliche Chargen untereinander mischen!
Dichte (Mischung):	1,00 kg/l
Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen bei 20°C:	16 – 24 Stunden
Trocknungszeit bei 20°C:	nach ca. 5 h regenfest, nach ca. 10 h begehbar, nach ca. 14 - 16 h belastbar, nach 2 - 3 Tagen voll belastbar. Achtung! Trocknungszeiten werden wesentlich durch die Luftfeuchte, Untergrund- und Umgebungstemperatur beeinflusst. Nach einer Aushärtezeit (bei 20°C) von 48 h ist eine Überschichtung ohne Anschleifen (alkalische Grundreinigung) nicht mehr möglich.
Lagerfähigkeit:	trocken u. ungeöffnet mindestens 6 Monate bei 15°C bis 25°C Lagertemperatur
Farbe:	Bindemittel farblos/trüb
Reiniger für die Werkzeuge:	PU-Verdünner (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)
Sicherheitsdatenblätter:	Auf unserer Homepage im Bereich Shop Artikel

1 K PU-Versiegelung LH, seidenglänzend, farblos

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

Prüfungen und Eigenschaften des ausgehärteten Beschichtungssystems

EU-Verordnung 2004/42 (VOC) (Decopaint-Richtlinie):	VOC Produktkategorie: 1 Komponenten Speziallacke Erlaubter maximaler VOC Grenzwert (Stufe II 2010): 500 g/l Maximaler VOC Gehalt von 1K PU-Versiegelung ist < 500 g/l
GISBAU = Gefahrstoff-Information der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft	GISCODE: PU 50 (PU-Systeme, lösemittelhaltig, gesundheitsschädlich, sensibilisierend)
Sicherheitsdatenblätter:	Auf unserer Homepage im Kundenbereich
<p><u>Chemische Beständigkeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist beständig gegen die meisten Öle und Treibstoffe. Des Weiteren ist eine hohe Beständigkeit gegen verdünnte Laugen, Säuren und Alkohole gegeben. Beständigkeit der Beschichtung wird durch Einwirkzeit/Temperatur der Chemikalien beeinflusst, deshalb sollten gerade färbende Produkte (Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel etc.) schnellstmöglich innerhalb 30 Min. entfernt werden. - Nicht ausgeschlossen und gerade bei längeren Einwirkungszeiten sind Verfärbungen der Beschichtungsflächen, was jedoch auf die Gebrauchsfähigkeit der Beschichtungen keinen Einfluss hat. - Hat bessere Beständigkeitseigenschaften wie EP- Produkte gegen Blut, Weinsäuren, Paprika und andere Fruchtextrakte. - Durch die Vielzahl unterschiedlichster Fahrzeugbereifungen können Verfärbungen, verursacht durch Weichmacher auftreten. - Für einen zusätzlichen Schutz gegen Weichmacher von Fahrzeugreifen die 2K PU-Super Finish WE Versiegelung verwenden. - Spezielle Beständigkeiten sollten im Anwendungsfall überprüft werden. - Bitte beachten Sie auch die jeweiligen Beständigkeitslisten für die jeweiligen Produkte auf unserer Homepage im Bereich Kundenlogin/Materialprüfungen. Im Zweifelsfall sprechen Sie bitte unsere Technik an. 	
Mechanische Eigenschaften:*	
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542:	> 3,3 N / mm ²
Shore A Härte DIN 53505:	ca. 80
Abriebwiderstand DIN EN ISO 5470-1	ca. 213 mg/1000 U/H22/1kg
Schlagfestigkeit DIN EN ISO 6272	≥ 20 Nm
Weitere Informationen auf der Homepage im Shop oder im Kundenlogin/Materialprüfungen	

* geprüft im System auf 1 K PU-Super Flex LH einfarbig mit Farbchips (siehe Gruppe 8, Seite 34, Aufbau Nr.2)

1 K PU-Versiegelung LH, seidenglänzend, farblos

CE Kennzeichnung DIN EN 1504-2:



Megaplast Bauchemie GmbH
Oberwaldstraße 1
76474 Au am Rhein
15
07 10 01 0000
EN 1504-2:2004
Oberflächenschutzprodukt – Beschichtung
EN 1504-2: ZA.1f, ZA.1g

Abriebfestigkeit	Masseverlust < 3000 mg
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	$w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \times \text{h}^{0,5}$
Schlagfestigkeit	Klasse III
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	$\geq 2,0 (1,5)^1 \text{ N/mm}^2$
Brandverhalten	Klasse E _{fl} ²⁾

- 1) Der Wert in Klammern ist der kleinste zulässige Wert je Ablesung
- 2) Gemäß dem Beschluss der Kommission 2010/85/EU vom 09.02.2010 erfüllt das Produkt die Brandklasse E, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist.

CE Kennzeichnung DIN EN 13813:



Megaplast Bauchemie GmbH
Oberwaldstraße 1
76474 Au am Rhein
13
07 10 01 0000
EN 13813:2002
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung zur Anwendung in Innenräumen
EN 13813: SR - AR1 - B1,5 - IR20 - E_{fl}

Brandverhalten	E _{fl} ¹⁾
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B2,0
Schlagfestigkeit	≥ IR 20

- 1) Gemäß dem Beschluss der Kommission 2010/85/EU vom 09.02.2010 erfüllt das Produkt die Brandklasse E, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist.

2 K PU-Versiegelung WE, matt, farblos		
Produkt- beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> → 2K PU-Versiegelung WE (Emissionsarm) ist ein UV-beständiges, niedrigviskoses, ungefülltes und nicht pigmentiertes Polyurethanharz mit einer matten Oberfläche. → Diese 2K PU-Versiegelung WE erfüllt den neuesten technischen Stand, die Rezeptur ist frei von Nonylphenol und Benzylalkohol. → Zudem werden gesetzliche Vorgaben wie VOC (organische Lösungsmittel) Gehalt weit unterschritten und deshalb sind die Anforderungen nach dem AgBB–Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie erfüllt. 	
Einsatz- und Anwendungs- gebiete:	<ul style="list-style-type: none"> → Als farblose Versiegelung auf Balkonen, Terrassen, Lager- und Produktionshallen. → Durch die hohe UV-Beständigkeit gut für Außenflächen geeignet. → Farblose Imprägnierung von Sandstein und ähnlichem als Sonderanwendungen möglich. → Für alle Objekte, in denen keine lösemittelhaltige Versiegelung eingesetzt werden kann. → Als farblose, matte Deckversiegelung von EP-, PU- und Polyesterbeschichtungen. → Als farblose Deckversiegelung von Beschichtungen in Verbindung mit dem Antirutschstreugut (Glasperlen oder feiner Korund) kann bei einmaligem Auftrag eine erhöhte Rutsicherheit erreicht werden. → Durch die eingeschränkte Beständigkeit gegen Weichmacher in Fahrzeugreifen nicht geeignet in Fahrzeuggaragen, hier ist das 2K PU-Super Finish WE einzusetzen. → Durch die guten Dampfdiffusionseigenschaften lässt sich die PU-Versiegelung auch auf den EP-/DF-Beschichtungssystemen als farblose Versiegelung aufbringen. → <i>Allgemeine Hinweise in der Katalog Gruppe 1 beachten!</i> 	
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> → GISCODE: PU 40 → Prüfung gemäß AgBB–Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie → Enthält keine organischen Lösungsmittel und ist daher geruchsarm → Beim Einsatz auf EP- und PU-Beschichtungen wird durch eine zusätzliche farblose Deckversiegelung eine erhöhte Kratz- und Chemikalienfestigkeit erreicht. → Durch die gute Beständigkeit gegen Blut, Weinsäuren, Paprika und andere Fruchtextakte wird diese Versiegelung häufig als zusätzlicher Schutz (farblose Versiegelung) auf EP-Beschichtungen eingesetzt. → Kann nicht direkt auf mineralischen Untergründen, wie Estrich- u. Betonböden eingesetzt werden. → Beim Einsatz auf Beschichtungen wird eine matte Oberfläche erzielt. → Bei Fahrzeuggaragen sollte auf den Einsatz der 2K PU-Versiegelung WE verzichtet werden, da dort ein erhöhtes Risiko einer Weichmacherverfärbung besteht. 	
Lieferbare Gebindegrößen 2 K PU–Versiegelung WE, matt, farblos		
Art.-Nr.-:	Gebinde Inhalt:	Gebinde Zusammensetzung:
07 10 05 0000-Y69	6,00 kg	Komp.A: 5,00 kg; Komp.B: 1,00 kg

Seite 2 von 6 Technisches Merkblatt Stand 01.02.2019 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K PU-Versiegelung WE, matt, farblos	
Produkt-kombinations-möglichkeiten:	<p><u>2K PU-Versiegelung WE kann auf folgende Untergründen verarbeitet werden:</u></p> <p>→ Auf folgenden Megaplast Beschichtungen: 2K EP- und 4K EP-Beschichtungen (nicht im Außenbereich) 1K / 2K PU- Beschichtungen</p> <p>→ Auf folgenden Megaplast Versiegelungen: 2K EP-Versiegelungen (nicht im Außenbereich) 1K / 2K PU- Versiegelungen</p>
Untergrund-qualität:	<p>→ Megaplast Epoxidharz oder Polyurethanharz Beschichtungen</p> <p>→ Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten und anderen Verschmutzungen befreit werden.</p> <p>→ Megaplast Beschichtungen sind innerhalb 48 h (EP-/DF Systeme innerhalb 72 h) mit der 2K PU-Versiegelung WE zu überarbeiten.</p> <p>→ Siehe Katalog Gr.1: Allgemeine Hinweise</p>
Untergrund-vorbehandlung:	<p>→ Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten und anderen Verschmutzungen befreit werden.</p> <p>→ Megaplast Beschichtungen sind innerhalb 48 h (EP-DF Systeme innerhalb 72 h) mit dem 2K PU-Versiegelung WE zu überarbeiten.</p> <p>→ Sollen die Überarbeitungszeiten überschritten oder Megaplast Altbeschichtungen überarbeitet werden, sollte vorher eine alkalische Reinigung mit einer Tellermaschine mit einem Reinigungspad vorgenommen werden.</p> <p>→ Alternativ hierzu kann auch ein feines Schleifpad ohne Einsatz von Grundreiniger zum Anschleifen der Oberfläche verwendet werden.</p> <p>→ Siehe Katalog Gr.1 Allgemeine Voraussetzungen an die zu beschichtenden Untergründe</p>
Verarbeitungsbedingungen:	<p>→ Luft- und Untergrundtemperatur: mind. 5°C, max. 30°C</p> <p>→ Die besten Ergebnisse werden zwischen 15°C – 25°C erzielt!</p> <p>→ Rel. Luftfeuchte: max. 70%, bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten.</p> <p>→ Feuchtigkeitseinwirkung während der Aushärtung kann zu Schleierbildung führen!</p> <p>→ Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten!</p> <p>→ <u>Achtung!</u></p> <p>→ Es muss darauf geachtet werden, dass bei und nach der Verarbeitung für ausreichenden Luftwechsel gesorgt wird. Ansonsten kann es zu Aushärtungs- und Oberflächenstörungen kommen!</p> <p>→ Zugluft darf während der Verarbeitung auf keinen Fall entstehen, da dies ebenfalls zu Oberflächenstörungen führen kann.</p> <p>→ Siehe Katalog Gr. 1: Umgebungsbedingungen</p>
Anmischen:	<p>→ Die Komponente A (Kanister) und die Komp.B (Dose) in einen sauberen, größeren Eimer restlos entleeren und ca. 2 Min. mit einem maschinellen Rührwerk homogen mischen, nach einer Vorreaktionszeit von ca. 20 Min. umtopfen und mit 10% Trinkwasser verdünnen sowie nochmals ca. 1 Min. mischen.</p> <p>→ Achtung! Nach dem Mischen bildet das Material eine weißliche Emulsion und die Viskosität der Mischung nimmt zu. Erst nach Ablauf der Reifezeit wird das Material wieder dünnflüssiger und damit verarbeitungsfähig!</p> <p>→ Eine Vermischung der A u. B Komponente ist von Hand nicht möglich, da keine ausreichende Mischung erfolgen würde.</p> <p>→ Bei der Verarbeitung muss darauf geachtet werden, dass nur gleiche Lieferchargen zur Verarbeitungen kommen, oder die einzelnen Gebinde vor der Verarbeitung untereinander mischen.</p>

2 K PU-Versiegelung WE, matt, farblos	
Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> → Um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen, ist ein ansatzfreies Abwalzen notwendig. Ungleichmäßiges Auftragen ergibt Streifenbildungen. → Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn mit einer 25 cm Malerwalze das Material aufgetragen wird und spätestens nach 15 Min. ohne zusätzliches Material zu verwenden, mit der 50 cm Malerwalze im Kreuzgang/überlappend und ansatzfrei in einer Richtung nachgearbeitet wird. → Die Malerwalzen sollten eine Florlänge von 10 mm bis 14 mm haben. → Des Weiteren ist darauf zu achten, dass beim Materialauftrag keine Materialanhäufungen (Seenbildungen) stehen bleiben, dies würde zu Glanzgrad- und eventuell zu Trocknungsstörungen führen. → Achtung! Nicht auf der Fläche ausleeren, da es gerade bei saugfähigen oder sehr rauen Untergründen zu Dunkel- und Helleffekten kommen kann.
Materialverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> → Bei nicht saugfähigen/glatten Untergründen ca. 100 bis 120 g/m² inkl. 10% Wasser. → Bei leicht saugfähigen und rauen Untergründen (wie bei vollflächig abgechipsten Böden), ca. 120 - 150 g/m² inkl. 10% Wasser und nach einer Trocknung ein weiterer Arbeitsgang mit ca. 80 - 100 g/m² inkl. 10% Wasser. → Bei sehr stark saugenden Untergründen und sehr rauen Untergründen (wie bei Colorquarzmörtel oder Vollabsandungen) ist der Materialverbrauch ca. 300 - 500 g/m² und nach der Trockenzeit ein weiterer Arbeitsgang mit ca. 150 g/m² erforderlich. → Um den Materialverbrauch des relativ hochpreisigen PU-Versiegelung etwas geringer zu halten, kann der 1. Arbeitsgang mit einem geeigneten, günstigeren Klarharzsystem in Erwägung gezogen werden. Sprechen Sie hierzu bitte unsere Technik an.
Verarbeitung mit: Antirutsch Einstreugut oder Glasperlen:	<p>Im Normalfall und nach unserer Empfehlung wird auf jeden Beschichtungsaufbau als Schlussversiegelung eine farblose Versiegelung aufgetragen. In dieser Versiegelung können Antirutsch Einstreugut oder Glasperlen zur Erhöhung der Rutschsicherheit zur Anwendung kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> → <u>Mit Korund (Antirutsch) als Einstreuung:</u> → In die 2K PU-Versiegelung WE kann das Antirutsch Einstreugut F60 (0,20 - 0,30 mm) eingearbeitet werden, um die Rutschfestigkeit zu erhöhen. → Materialverbrauch ca. 0,01 - 0,02 kg (abhängig von der gewünschten Rutschfestigkeit) → Das Antirutsch Einstreugut ist ein weißer Edelkorund, der in der farblosen Versiegelung fast farblos erscheint. → In die noch frische Versiegelung werden die Antirutschpartikel eingestreut und, ohne zusätzliches Versiegelungsmaterial zu verwenden, nachgewalzt. → Durch die Einstreuung können die Rutschfestigkeitsklassen (lt. BG) R 9 - R 11, erreicht werden. → Rutschfestigkeitsklasse R 10 ca. 10 g/m² und R 11 ca. 20g/m² Antirutsch Einstreugut F 60 → Ein gröberes Korn sollte nicht zum Einsatz kommen, da dieses ohne noch eine zusätzliche Versiegelung nicht ausreichend eingebunden würde! → <u>Mit Glasperlen zum Einmischen:</u> → In die 2K PU-Versiegelung WE können Glasperlen zugemischt werden, um die Rutschfestigkeit zu erhöhen. → Materialverbrauch ca. 1-3% (abhängig von der gewünschten Rutschfestigkeit) → Die Glasperlen werden in das zuvor aufgemischte Material unter dem laufenden Rührwerk zugegeben und der Ansatz sollte dann gleich verarbeitet werden. → Während der Verarbeitung ca. alle 5 Min. mit einem Rührholz leicht aufmischen. → Die Verarbeitung erfolgt mit einer Malerwalze (ca. 12 mm Flor), indem mit einer kleineren Malerwalze die Versiegelung vorgelegt und mit einer größeren Malerwalze ohne zusätzliches Material, gleichmäßig nachgewalzt wird. → Zu beachten ist auch, dass mit der Malerwalze am Eimerboden (gerade bei Materialresten) mit der Malerwalze gewisse Anhäufungen von Glasperlen aufgenommen werden.

Seite 4 von 6 Technisches Merkblatt Stand 01.02.2019 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K PU-Versiegelung WE, matt, farblos		
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.		
Produktdaten:	Komponente A:	Komponente B:
Viskosität bei 23°C:	ca. 200 mPas	ca. 700 mPas
Mischviskosität bei 23°C:	ca. 300 mPas	
Festkörpergehalt:	ca. 46% Komp. A+B	
Dichte bei 20°C:	1,10 kg/l	1,10 kg/l
Dichte der Mischung bei 20°C:	1,10 kg/l	
Mischungsverhältnis Gew.Teile:	100 Gew. Teile	20 Gew. Teile
Mischungsverhältnis Vol.-Teile:	100 Vol. Teile	18 Vol. Teile
Mischzeit:	ca. 2 Min. + 20 Min. Vorreaktionszeit danach 10 % Trinkwasser zugeben und nochmals 1 Min. mischen	
Topfzeit bei 20°C:	Material hat kein Sichtbares Verarbeitungsende und darf aber max. 1,5 h inkl. Mischzeiten verwendet werden.	
Verarbeitungszeiten bei 20°C:	Nach dem Anmischen max. 1 Stunden Die Verarbeitungszeiten werden nicht nur durch die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen beeinflusst, sondern auch durch die Verarbeitungstechnik, deshalb folgende Verarbeitungstipps an Sie: - Das Material ca. 24 h vor der Verarbeitung bei 15 - 20°C lagern! (warmes Material verkürzt die Verarbeitungszeit!) - Ist die Ansatzgröße im Verhältnis zur bearbeitenden Fläche optimal? - Können Sockel/Ränder usw.im Vorfeld mit einem kleineren Ansatz gestrichen werden, um damit zu verhindern, dass der Hauptansatz zu lange im Mischeimer verbleibt?	
Trocknungszeit bei 20°C:	- nach ca. 6 - 8 h staubtrocken - nach ca. 14 - 16 h überschichtbar max. 24 h - nach ca. 2 Tagen leicht belastbar < 500 kg - nach ca. 3 Tagen befahrbar < 1000 kg - nach ca. 4 Tagen befahrbar > 1000 kg - nach einer Trocknungszeit von > 24 h muss die Fläche vor einer weiteren Überarbeitung mit einem Pad leicht geschliffen und/oder alkalisch gereinigt werden! - nach ca. 7 Tagen chemisch / mechanisch voll belastbar - Trockenzeiten werden durch Luftfeuchte u. Temperatur beeinflusst. - Bei hoher Luftfeuchtigkeit (> 70%) ist mit einer Verdoppelung der Trocknungszeiten zu rechnen. - Es muss darauf geachtet werden, dass bei und nach der Verarbeitung für ausreichenden Luftwechsel gesorgt wird. Ansonsten kann es zu Aushärtungs- und Oberflächenstörungen kommen! - Zugluft darf während der Verarbeitung auf keinen Fall entstehen, da dies zu Einschränkungen bzw. Störungen der Oberfläche führen kann.	
Lagerfähigkeit:	Trocken im Originalgebinde min. 6 Monate bei 15°C - 25°C Lagertemperatur, angebrochene Gebinde müssen spätestens nach ein bis zwei Tagen verarbeitet werden!	
Farbe:	Bindemittel farblos/trüb	
Reiniger für die Werkzeuge:	Wasser (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)	
Sicherheitsdatenblätter:	Auf unserer Homepage im Bereich Shop Artikel	

2 K PU-Versiegelung WE, matt, farblos

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

Prüfungen und Eigenschaften des ausgehärteten Beschichtungssystems

Prüfung gemäß AgBB-Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie	Gemäß DIN EN 16000-09 Prüfbericht Nr. IAL-10-00529 der WESSLING GmbH
EU-Verordnung 2004/42 (VOC) (Decopaint-Richtlinie):	VOC Produktkategorie: 2 Komponenten Speziallacke Erlaubter maximaler VOC Grenzwert (Stufe II 2010): 140 g/l Maximaler VOC Gehalt von 2K PU-Versiegelung WE ist < 140 g/l
GISBAU = Gefahrstoff-Information der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft	GISCODE: PU 40 (PU-Systeme, lösemittelfrei, gesundheitsschädlich, sensibilisierend)

Chemische Beständigkeit:

- Ist beständig gegen die meisten Öle und Treibstoffe. Des Weiteren ist eine hohe Beständigkeit gegen verdünnte Laugen, Säuren und Alkohole gegeben. Beständigkeit der Beschichtung wird durch Einwirkzeit/Temperatur der Chemikalien beeinflusst, deshalb sollten gerade färbende Produkte (Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel etc.) schnellstmöglich innerhalb 30 Min. entfernt werden.
- Nicht ausgeschlössen und gerade bei längeren Einwirkungszeiten sind Verfärbungen der Beschichtungsflächen, was jedoch auf die Gebrauchsfähigkeit der Beschichtungen keinen Einfluss hat.
- Hat bessere Beständigkeitseigenschaften wie EP- Produkte gegen Blut, Weinsäuren, Paprika und andere Fruchtextrakte.
- Durch die Vielzahl unterschiedlichster Fahrzeugbereifungen können Verfärbungen, verursacht durch Weichmacher auftreten.
- Für einen zusätzlichen Schutz gegen Weichmacher von Fahrzeugreifen die 2K PU-Super Finish WE Versiegelung verwenden.
- Spezielle Beständigkeiten sollten im Anwendungsfall überprüft werden.
- Bitte beachten Sie auch die jeweiligen Beständigkeitslisten für die jeweiligen Produkte auf unserer Homepage im Bereich Kundenlogin/Materialprüfungen. Im Zweifelsfall sprechen Sie bitte unsere Technik an.

Mechanische Eigenschaften:*	
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542:	ca. 2,8 N/mm ²
Shore D Härte DIN 53505:	ca. 55
Abriebwiderstand DIN EN ISO 5470-1:	ca. 980 mg/1000 U/H22/1kg
Schlagfestigkeit DIN EN ISO 6272:	≥ 4 Nm

Weitere Informationen auf der Homepage im Shop oder im Kundenlogin/Materialprüfungen

*geprüft als „Megaplast Dekoratives PUR-Bodensystem“ mit 2K PU-Easy Flex EA (siehe auch Prüfbericht P 8150 des Kiwa Polymerinstituts)

2 K PU-Versiegelung WE, matt, farblos

CE Kennzeichnung DIN EN 1504-2:



Megaplast Bauchemie GmbH
Oberwaldstraße 1
76474 Au am Rhein
15
07 10 05 0000
EN 1504-2:2004
Oberflächenschutzprodukt – Beschichtung
EN 1504-2: ZA.1f, ZA.1g

Abriebfestigkeit	Masseverlust < 3000 mg
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	$w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \times \text{h}^{0,5}$
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	$\geq 2,0 (1,5)^1 \text{ N/mm}^2$
Brandverhalten	Klasse E _{fl} ²⁾

- 1) Der Wert in Klammern ist der kleinste zulässige Wert je Ablesung
- 2) Gemäß dem Beschluss der Kommission 2010/85/EU vom 09.02.2010 erfüllt das Produkt die Brandklasse E, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist.

CE Kennzeichnung DIN EN 13813:



Megaplast Bauchemie GmbH
Oberwaldstraße 1
76474 Au am Rhein
13
07 10 05 0000
EN 13813:2002
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung zur Anwendung in Innenräumen
EN 13813: SR - AR1 - B1,5 - IR4 - E_{fl}

Brandverhalten	E _{fl} ¹⁾
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	$\leq \text{AR1}$
Haftzugfestigkeit	$\geq \text{B2,0}$
Schlagfestigkeit	$\geq \text{IR 4}$

- 1) Gemäß dem Beschluss der Kommission 2010/85/EU vom 09.02.2010 erfüllt das Produkt die Brandklasse E, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist.

2 K PU-Super Finish WE, seidenglänzend, farblos

Produkt- beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> → 2K PU-Super Finish WE ist ein UV-beständiges, niedrigviskoses, ungefülltes und nicht pigmentiertes Polyurethanharz mit einer seidenglänzenden Oberfläche. → 2K PU-Super Finish WE erfüllt den neuesten technischen Stand, die Rezeptur ist frei von Nonylphenol und Benzylalkohol. → Zudem werden gesetzliche Vorgaben wie VOC (organische Lösungsmittel) Gehalt weit unterschritten und ist deshalb Emissionsarm. → Diese farblose Versiegelung wird häufig als zusätzlicher Schutz auf PU- und EP-Beschichtungen eingesetzt. → Als zusätzlicher Schutz für neu verlegte Steinteppichböden oder zur Auffrischung von verwitterten Steinteppichoberflächen.
Einsatz- und Anwendungs- gebiete:	<ul style="list-style-type: none"> → Als farblose Versiegelung auf Balkonen, Terrassen, Garagen, Parkhäuser, Lager- und Produktionshallen, Frisiersalons und in medizinischen Bereiche wie Krankenhäuser usw. → Als Schutzsiegel auf allen Megaplast Beschichtungen, zur Erhöhung der chemischen Beständigkeit. → Farblose Imprägnierung von Sandstein und ähnlichem als Sonderanwendungen möglich. → Durch die hohe UV-Beständigkeit gut für Außenflächen geeignet. → Als farblose, seidenglänzende Deckversiegelung von EP- und PU-Beschichtungen. → Als farblose Deckversiegelung von Beschichtungen in Verbindung mit dem Antirutscheinstreugut (Glasperlen oder feiner Korund) kann eine erhöhte Rutsicherheit erreicht werden. → Durch die guten Dampfdiffusionseigenschaften lässt sich das PU-Super Finish auch auf den EP-/DF-Beschichtungssystemen (auch EP-DF Beschichtung Leitfähig) als farblose Versiegelung auftragen. → <i>Allgemeine Hinweise in der Katalog Gruppe 1 beachten!</i>
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> → In Bereichen, wo eine erhöhte Beständigkeit gegen Weichmacher oder färbende Chemikalien gefordert wird. → Beim Einsatz auf EP- und PU-Beschichtungen wird durch eine zusätzliche farblose Deckversiegelung eine erhöhte Chemikalienfestigkeit erreicht. → Erhöhte Beständigkeitseigenschaften gegen färbende Chemikalien wie Haarfärbemittel, Blut, Wunddesinfektionsmittel, Weinsäuren, Paprika, rote Bete, Senf und weitere Fruchtextrakte. → Sehr gute Beständigkeit gegen eine Vielzahl von Weichmachern in Fahrzeugbereifungen → Kann nicht direkt auf mineralischen Untergründen, wie Estrich- u. Betonböden eingesetzt werden.

Lieferbare Gebindegrößen 2 K PU–Super Finish WE, seidenglänzend, farblos

Art.-Nr.:	Gebindeinhalt:	Gebinde Zusammensetzung:
07 10 21 0000-Y86	2,50 Liter	Komp.A: 2,00 Liter; Komp.B: 0,50 Liter

Seite 2 von 6 Technisches Merkblatt Stand 01.02.2019 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K PU-Super Finish WE, seidenglänzend, farblos	
Produkt-kombinations-möglichkeiten:	<p>→ <u>2K PU-Super Finish WE kann auf folgende Untergründen verarbeitet werden:</u></p> <p>→ Auf folgenden Megaplast Beschichtungen: 2K EP- und 4K EP-Beschichtungen (nicht im Außenbereich) 1K / 2K PU- Beschichtungen</p> <p>→ Auf folgenden Megaplast Steinteppichböden hergestellt mit: 2K EP- Colorquarz Bindemittel EA 1K PU-Super Flex LH 1K PU-Steinteppich Bindemittel EA</p>
Untergrund-qualität:	<p>→ Megaplast Epoxidharz oder Polyurethanharz Beschichtungen</p> <p>→ Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten und anderen Verschmutzungen befreit werden.</p> <p>→ Megaplast Beschichtungen sind innerhalb 48 h (EP-/DF Systeme innerhalb 72 h) mit der 2K PU-Versiegelung WE zu überarbeiten.</p> <p>→ Siehe Katalog Gr.1: Allgemeine Hinweise</p>
Untergrund-vorbehandlung:	<p>→ Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten und anderen Verschmutzungen befreit werden.</p> <p>→ Megaplast Beschichtungen sind innerhalb 48 h (EP-DF Systeme innerhalb 72 h) mit dem 2K PU-Super Finish WE zu überarbeiten.</p> <p>→ Sollen die Überarbeitungszeiten überschritten oder Megaplast Altbeschichtungen überarbeitet werden, sollte vorher eine alkalische Reinigung mit einer Tellermaschine mit einem Reinigungspad vorgenommen werden.</p> <p>→ Alternativ hierzu kann auch ein feines Schleifpad ohne Einsatz von Grundreiniger zum Anschleifen der Oberfläche verwendet werden.</p> <p>→ Siehe Katalog Gr.1 Allgemeine Voraussetzungen an die zu beschichtenden Untergründe</p>
Verarbeitungsbedingungen:	<p>→ Luft- und Untergrundtemperatur: mind. 5°C, max. 30°C</p> <p>→ Die besten Ergebnisse werden zwischen 15°C – 25°C erzielt!</p> <p>→ Rel. Luftfeuchte: max. 70%, bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten.</p> <p>→ Feuchtigkeitseinwirkung während der Aushärtung kann zu Schleierbildung führen!</p> <p>→ Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten!</p> <p>→ Achtung!</p> <p>→ Es muss darauf geachtet werden, dass bei und nach der Verarbeitung für ausreichenden Luftwechsel gesorgt wird. Ansonsten kann es zu Aushärtungs- und Oberflächenstörungen kommen!</p> <p>→ Zugluft darf während der Verarbeitung auf keinen Fall entstehen, da dies ebenfalls zu Oberflächenstörungen führen kann.</p> <p>→ Siehe Katalog Gr. 1: Umgebungsbedingungen</p>
Anmischen:	<p>→ Die Komponente A (Kanister) und die Komp.B (Kunststoffflasche) gut aufschütteln. Die Komp.B (Kunststoffflasche) vollständig in die Komp.A (Kanister) entleeren, den Kanister schließen und ca. 1 Min. gut schütteln. Anschließend in einen größeren Eimer geben und ca. 20 Min. reifen lassen. Nach der Reifezeit, nochmals ca. 30 Sec. mit einem maschinellen Rührwerk mischen, anschließend kann die Mischung verarbeitet werden.</p> <p>→ Achtung! Nach dem Mischen bildet das Material eine weißliche Emulsion und die Viskosität der Mischung nimmt zu. Erst nach Ablauf der Reifezeit wird das Material wieder dünnflüssiger und damit verarbeitungsfähig! (kein Wasser zugeben)</p> <p>→ Eine Vermischung der A u. B Komponente ist von Hand nicht möglich, da keine ausreichende Mischung erfolgen würde.</p> <p>→ Bei der Verarbeitung muss darauf geachtet werden, dass nur gleiche Lieferchargen zur Verarbeitungen kommen, oder die einzelnen Gebinde vor der Verarbeitung untereinander mischen.</p>

2 K PU-Super Finish WE, seidenglänzend, farblos

Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> → Um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen, ist ein ansatzfreies abwalzen notwendig. Ungleichmäßiges Auftragen ergibt Streifenbildungen. → Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn mit einer 25 cm Malerwalze das Material aufgetragen wird und spätestens nach 15 Min. ohne zusätzliches Material zu verwenden, mit der 50 cm Malerwalze im Kreuzgang/überlappend und ansatzfrei in einer Richtung nachgearbeitet wird. → Die Malerwalzen sollten eine Florlänge von 10 mm bis 14 mm haben. → Des Weiteren ist darauf zu achten, dass beim Materialauftrag keine Materialanhäufungen (Seenbildungen) stehen bleiben, dies würde zu Glanzgrad- und eventuell zu Trocknungsstörungen führen. → Achtung! Nicht auf der Fläche ausleeren, da es gerade bei saugfähigen oder sehr rauen Untergründen zu Dunkel- und Helleffekten kommen kann.
Materialverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> → Bei nicht saugfähigen/glatten Untergründen ca. 50 g/m² und nach einer Trockenzeit von min. 3 h max. 12 h ein weiterer Arbeitsgang mit ca. 50 g/m². → Bei leicht saugfähigen und rauen Untergründen (wie bei vollflächig abgechipsten Böden), ca. 120 - 150 g/m² und nach einer Trockenzeit von min. 3 h max. 12 h ein weiterer Arbeitsgang mit ca. 50 g/m². → Bei sehr stark saugenden Untergründen und sehr rauen Untergründen (wie bei Colorquarzmörtel oder Vollabsandungen) ist der Materialverbrauch ca. 300 - 500 g/m² und nach einer Trockenzeit von min. 6 h max. 12 h ist ein weiterer Arbeitsgang mit ca. 150 g/m² erforderlich, wenn die gewünschten Eigenschaften des Superfinishes erzielt werden sollen. Um den Materialverbrauch des relativ hochpreisigen Superfinishes etwas geringer zu halten, kann ein zusätzlicher Zwischenarbeitsgang mit einem geeigneten, günstigeren Klarharzsystem in Erwägung gezogen werden. Sprechen Sie hierzu bitte unsere Technik an.
Verarbeitung mit: Antirutsch Einstreugut oder Glasperlen:	<p>Im Normalfall und nach unserer Empfehlung wird auf jeden Beschichtungsaufbau als Schlussversiegelung eine farblose Versiegelung aufgetragen. In dieser Versiegelung können Antirutsch Einstreugut oder Glasperlen zur Erhöhung der Rutschsicherheit zur Anwendung kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> → <u>Mit Korund (Antirutsch) als Einstreugut:</u> → In die 2K PU-Super Finish WE kann das Antirutsch Einstreugut F60 (0,20 - 0,30 mm) eingearbeitet werden, um die Rutschfestigkeit zu erhöhen. → Materialverbrauch ca. 0,01 - 0,02 kg (abhängig von der gewünschten Rutschfestigkeit) → Das Antirutsch Einstreugut ist ein weißer Edelkorund, der in der farblosen Versiegelung fast farblos erscheint. → In die noch frische Versiegelung werden die Antirutschpartikel eingestreut und, ohne zusätzliches Versiegelungsmaterial zu verwenden, nachgewalzt. → Durch die Einstreugut können die Rutschfestigkeitsklassen (lt. BG) R 9 - R 11, erreicht werden. → Rutschfestigkeitsklasse R 10 ca. 10 g/m² und R 11 ca. 20g/m² Antirutsch Einstreugut F 60 → Ein gröberes Korn sollte nicht zum Einsatz kommen, da dieses ohne noch eine zusätzliche Versiegelung nicht ausreichend eingebunden würde! → <u>Mit Glasperlen zum Einmischen:</u> → In die 2K PU-Super Finish WE können Glasperlen zugemischt werden, um die Rutschfestigkeit zu erhöhen. → Materialverbrauch ca. 1-3% (abhängig von der gewünschten Rutschfestigkeit) → Die Glasperlen werden in das zuvor aufgemischte Material unter dem laufenden Rührwerk zugegeben und der Ansatz sollte dann gleich verarbeitet werden. → Während der Verarbeitung ca. alle 5 Min. mit einem Rührholz leicht aufmischen. → Die Verarbeitung erfolgt mit einer Malerwalze (ca. 12 mm Flor), indem mit einer kleineren Malerwalze die Versiegelung vorgelegt und mit einer größeren Malerwalze ohne zusätzliches Material, gleichmäßig nachgewalzt wird. → Zu beachten ist auch, dass mit der Malerwalze am Eimerboden (gerade bei Materialresten) mit der Malerwalze gewisse Anhäufungen von Glasperlen aufgenommen werden.

Seite 4 von 6 Technisches Merkblatt Stand 01.02.2019 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K PU-Super Finish WE, seidenglänzend, farblos		
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.		
Produktdaten:	Komponente A:	Komponente B:
Viskosität bei 23°C:	ca. 200 mPas	ca. 500 mPas
Mischviskosität bei 23°C:	ca. 300 mPas	
Festkörpergehalt:	ca. 39% Komp. A+B	
Dichte bei 20°C:	1,03 kg/l	1,09 kg/l
Dichte der Mischung bei 20°C:	1,10 kg/l	
Mischungsverhältnis Gew.Teile:	100 Gew. Teile	27 Gew. Teile
Mischungsverhältnis Vol.-Teile:	100 Vol. Teile	25 Vol. Teile
Mischzeit:	ca. 2 Min. + 15-20 Min. Vorreaktionszeit	
Topfzeit bei 20°C:	Material hat kein Sichtbares Verarbeitungsende und darf aber max. 1,5 h inkl. Mischzeiten verwendet werden.	
Verarbeitungszeiten bei 20°C:	<p>Nach dem Anmischen max. 1 Stunde</p> <p>Die Verarbeitungszeiten werden nicht nur durch die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen beeinflusst, sondern auch durch die Verarbeitungstechnik, deshalb folgende Verarbeitungstipps an Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Material ca. 24 h vor der Verarbeitung bei 15 - 20°C lagern! (warmes Material verkürzt die Verarbeitungszeit!) - Ist die Ansatzgröße im Verhältnis zur zu bearbeitenden Fläche optimal? - Können Sockel/Ränder usw. im Vorfeld mit einem kleineren Ansatz gestrichen werden, um damit zu verhindern, dass der Hauptansatz zu lange im Mischeimer verbleibt? 	
Trocknungszeit bei 20°C:	<ul style="list-style-type: none"> - nach ca. 2 - 3 h staubtrocken - nach ca. 3 - 4 h überschichtbar max. 12 h (nach Überschreitung anschleifen) - nach ca. 12 h vorsichtig begehbar - nach ca. 24 h begehbar - nach ca. 48 h befahrbar < 1000 kg - nach ca. 72 h befahrbar > 1000 kg - nach einer Trocknungszeit von > 12 h muss die Fläche vor einer weiteren Überarbeitung mit einem Pad leicht geschliffen und/oder alkalisch gereinigt werden! - nach ca. 7 Tagen chemisch/mechanisch voll belastbar - Trockenzeiten werden durch Luftfeuchte u. Temperatur beeinflusst. - Bei hoher Luftfeuchtigkeit (> 70%) ist mit einer Verdoppelung der Trocknungszeiten zu rechnen. - Es muss darauf geachtet werden, dass bei und nach der Verarbeitung für ausreichenden Luftwechsel gesorgt wird. Ansonsten kann es zu Aushärtungs- und Oberflächenstörungen kommen! - Zugluft darf während der Verarbeitung auf keinen Fall entstehen, da dies zu Einschränkungen/Störungen der Oberfläche führen kann. 	
Lagerfähigkeit:	Trocken im Original Gebinde min. 6 Monate bei 15°C - 25°C Lagertemperatur, angebrochene Gebinde müssen spätestens nach ein bis zwei Tagen verarbeitet werden!	
Farbe:	Bindemittel farblos/trüb	
Reiniger für die Werkzeuge:	Wasser (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)	
Sicherheitsdatenblätter:	Auf unserer Homepage im Bereich Shop Artikel	

2 K PU-Super Finish WE, seidenglänzend, farblos

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.

Prüfungen und Eigenschaften des ausgehärteten Beschichtungssystems

Prüfung gemäß AgBB-Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie	Gemäß DIN EN 16000-09 Prüfung in Vorbereitung
EU-Verordnung 2004/42 (VOC) (Decopaint-Richtlinie):	VOC Produktkategorie: 2 Komponenten Speziallacke Erlaubter maximaler VOC Grenzwert (Stufe II 2010): 140 g/l Maximaler VOC Gehalt von 2K PU-Super Finish WE ist < 140 g/l
GISBAU = Gefahrstoff-Information der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft	GISCODE: W3/DD+ (Wassersiegel mit isocyanathaltigem Härter, Lösemittelgehalt bis 15%, N-Methylpyrrolidonfrei)
Sicherheitsdatenblätter:	Auf unserer Homepage im Kundenbereich

Chemische Beständigkeit:

- Ist beständig gegen die meisten Öle und Treibstoffe. Des Weiteren ist eine hohe Beständigkeit gegen verdünnte Laugen, Säuren und Alkohole gegeben.
- Hat erhöhte Beständigkeitseigenschaften gegen färbende Chemikalien wie Haarfärbemittel, Blut, Wunddesinfektionsmittel, Weinsäuren, Paprika, rote Bete, Senf und andere Fruchtextrikte.
- Sehr gute Beständigkeit gegen eine Vielzahl von Weichmachern in Fahrzeugbereifungen.
- Beständigkeit der Beschichtung wird durch Einwirkzeit/Temperatur der Chemikalien beeinflusst, deshalb sollten gerade färbende Produkte (Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel etc.) schnellstmöglich, innerhalb 30 Min. entfernt werden.
- Spezielle Beständigkeiten sollten aber im Anwendungsfall überprüft werden.
- Nicht ausgeschlossen und gerade bei längeren Einwirkungszeiten sind Verfärbungen der Beschichtungsflächen, was jedoch auf die Gebrauchsfähigkeit der Beschichtungen keinen Einfluss hat.
- Bitte beachten Sie auch die jeweiligen Beständigkeitslisten für die jeweiligen Produkte auf unserer Homepage im Bereich Kundenlogin/Materialprüfungen. Im Zweifelsfall sprechen Sie bitte unsere Technik an.

Mechanische Eigenschaften:*

Haftzugfestigkeit DIN EN 1542:	2,8 N/mm ²
Shore D Härte DIN 53505:	ca. 55
Abriebwiderstand DIN EN ISO 5470-1:	ca. 980 mg/1000 U/H22/1kg
Schlagfestigkeit DIN EN ISO 6272:	≥ 4 Nm

Weitere Informationen auf der Homepage im Shop oder im Kundenlogin/Materialprüfungen

*geprüft als „Megaplast Dekoratives PUR-Bodensystem“ mit 2K PU-Easy Flex EA (siehe auch Prüfbericht P 8150 des Kiwa Polymerinstituts)

Seite 6 von 6 Technisches Merkblatt Stand 01.02.2019 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K PU-Super Finish WE, seidenglänzend, farblos

CE Kennzeichnung DIN EN 1504-2:



Megaplast Bauchemie GmbH
Oberwaldstraße 1
76474 Au am Rhein
15
07 10 21 0000
EN 1504-2:2004
Oberflächenschutzprodukt – Beschichtung
EN 1504-2: ZA.1f, ZA.1g

Abriebfestigkeit	Masseverlust < 3000 mg
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	$w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \times \text{h}^{0,5}$
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	$\geq 2,0 (1,5)^1 \text{ N/mm}^2$
Brandverhalten	Klasse E _n ²⁾

- 1) Der Wert in Klammern ist der kleinste zulässige Wert je Ablesung
- 2) Gemäß dem Beschluss der Kommission 2010/85/EU vom 09.02.2010 erfüllt das Produkt die Brandklasse E, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist.

CE Kennzeichnung DIN EN 13813:



Megaplast Bauchemie GmbH
Oberwaldstraße 1
76474 Au am Rhein
13
07 10 21 0000
EN 13813:2002
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung zur Anwendung in Innenräumen
EN 13813: SR - AR0,5 - B1,5 - IR4 - E_n

Brandverhalten	E _n ¹⁾
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	$\leq \text{AR}0,5$
Haftzugfestigkeit	$\geq \text{B}2,0$
Schlagfestigkeit	$\geq \text{IR}4$

- 1) Gemäß dem Beschluss der Kommission 2010/85/EU vom 09.02.2010 erfüllt das Produkt die Brandklasse E, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist.

2 K EP–Versiegelung WE, farblos		
Produkt- beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> → 2K EP-Versiegelung WE (Emissionsarm) ist ein niedrigviskoses, ungefülltes und nicht pigmentiertes Epoxidharz mit einer glänzenden Oberfläche. → Diese 2K EP-Versiegelung WE erfüllt den neuesten technischen Stand, die Rezeptur ist frei von Nonylphenol und Benzylalkohol. → Zudem werden gesetzliche Vorgaben wie VOC (organische Lösungsmittel) Gehalt weit unterschritten und deshalb sind die Anforderungen nach dem AgBB–Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie erfüllt. 	
Einsatzgebiete:	<ul style="list-style-type: none"> → Als glänzende, farblose Versiegelung oder farblose Imprägnierung auf Beton- und Estrichböden und anderen mineralischen Untergründen im Innenbereich. → Durch die lösemittelfreie Einstellung lässt sich dieses Produkt sehr gut in Tiefgaragen, Lagerhallen oder anderen geschlossenen Räumen anwenden. → Durch die guten Dampfdiffusionseigenschaften lässt sich die EP-Versiegelung WE auch auf Magnesitstrichen und anderen problematischen Untergründen aufbringen. → Als farblose Dünnversiegelung auf der EP- und EP-DF Verlaufsbeschichtung einzusetzen. → Überall dort, wo schon ebene Untergründe bestehen sowie eine entsprechende Tragfähigkeit bzw. Festigkeit des Untergrundes zu den zu erwartenden Belastungen vorhanden ist. → Bei Auftrag in Verbindung mit dem Antirutsch Einstreugut kann eine erhöhte Rutschsicherheit erreicht werden. → Um eine Erhöhung der Kratzfestigkeit der Oberfläche zu erreichen, empfehlen wir gerade in optischen Bereichen, wie Büros/Eingangsbereiche und ähnlichem, die 2K PU-Super Finish WE farblos. → Allgemeine Hinweise in der Katalog Gruppe 1 beachten! 	
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> → GISCODE: RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend) → Prüfung gemäß AgBB–Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie → Enthält keine organischen Lösungsmittel und ist daher geruchsarm → Formulierung frei von Benzylalkohol und Nonylphenol → Durch gutes Eindringvermögen auf mineralischen Untergründen werden Beton- und Estrichböden in der Oberfläche verfestigt und damit ein Absanden verhindert. → Als farblose Versiegelung ist die Oberfläche glänzend. 	
Lieferbare Gebinde Größen 2 K EP-Versiegelung WE, farblos		
Art.-Nr.:	Gebinde Inhalt:	Gebinde Zusammensetzung:
07 11 01 0000-X40	2,5 kg	Komp.A: 1,66 kg; Komp.B: 0,84 kg im 2 K Gebinde
07 11 01 0000-X41	5,0 kg	Komp.A: 3,33 kg; Komp.B: 1,67 kg im 2 K Gebinde
07 11 01 0000-X42	12,0 kg	Komp.A: 8,00 kg; Komp.B: 4,00 kg im 2 K Gebinde
07 11 01 0000-X43	24,0 kg	Komp.A: 16,00 kg; Komp.B: 8,00 kg
07 11 01 0000-X44	84,0 kg	Komp.A: 2 x 28 kg im 30 Liter Hobbock Komp.B: 1 x 28 kg im 30 Liter Hobbock

Seite 2 von 6 Technisches Merkblatt Stand 01.03.2020 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K EP–Versiegelung WE, farblos	
Produkt-kombinations-möglichkeiten:	<p>→ <u>2K EP-Versiegelung WE kann auf folgende Untergründen verarbeitet werden:</u> Auf folgenden Megaplast Beschichtungen: 2K EP- (DF) und 4K EP-(DF) Beschichtungen</p>
Untergrund-qualität:	<p>→ <u>Zementgebundener Beton und Estrich:</u> Beton: mind. C20/25, Estrich: mind. CT 35, Alter mind. 14 Tage Haftzugfestigkeit: mind. 1,5 N/mm² Restfeuchte: > 3% aber oberflächentrocken</p> <p>→ <u>Anhydritestrich (AE) oder Calciumsulfatestrich (CA):</u> Mind. CA30, Alter mind. 14 Tage Haftzugfestigkeit: mind. 1,0 N/mm² Restfeuchte: < 1% (besser max. 0,5%)</p> <p>→ <u>Magnesiaestrich (Steinholzestrich) Kurzzeichen MA:</u> Mind. MA30, Alter mind. 14 Tage Haftzugfestigkeit: mind. 1,0 N/mm² Restfeuchte: 0%</p> <p>→ <i>Siehe auch Katalog Gr. 1: Allgemeine Hinweise</i></p>
Untergrund-vorbehandlung:	<p>→ Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten und anderen Verschmutzungen befreit werden.</p> <p>→ Megaplast Beschichtungen sind innerhalb 48 h (EP-DF Systeme innerhalb 72 h) mit der 2K EP-Versiegelung WE zu überarbeiten.</p> <p>→ Sollen die Überarbeitungszeiten überschritten oder Megaplast Altbeschichtungen überarbeitet werden, sollte vorher eine alkalische Reinigung mit einer Tellermaschine mit einem Reinigungspad vorgenommen werden.</p> <p>→ Alternativ hierzu kann auch ein feines Schleifpad ohne Einsatz von Grundreiniger zum Anschleifen der Oberfläche verwendet werden.</p> <p>→ Magnesit-/Anhydritböden sowie sehr dicht gescheibte Estrich- und Betonböden müssen kugelgestrahlt oder zumindest mit Diamantschleifmaschinen aufgeraut und saugfähig hergestellt werden.</p> <p>→ <i>Siehe Katalog Gr.1 Allgemeine Voraussetzungen an die zu beschichtenden Untergründe</i></p>
Verarbeitungsbedingungen:	<p>→ Luft- und Untergrundtemperatur: mind. 10°C, max. 30°C</p> <p>→ Die besten Ergebnisse werden zwischen 15°C – 25°C erzielt!</p> <p>→ Rel. Luftfeuchte: max. 70%, bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten.</p> <p>→ Feuchtigkeitseinwirkung während der Aushärtung kann zu Schleierbildung führen!</p> <p>→ Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten!</p> <p><u>Achtung!</u></p> <p>→ Es muss darauf geachtet werden, dass bei und nach der Verarbeitung für ausreichenden Luftwechsel gesorgt wird. Ansonsten kann es zu Aushärtungs- und Oberflächenstörungen kommen!</p> <p>→ Zugluft darf während der Verarbeitung auf keinen Fall entstehen, da dies ebenfalls zu Oberflächenstörungen führen kann.</p> <p>→ <i>Siehe Katalog Gr. 1: Umgebungsbedingungen</i></p>
Anmischen:	<p>→ Die Komponente B restlos in die Komponente A entleeren und ca. 2 Minuten mischen.</p> <p>→ Nach einer Reifezeit von ca. 20 Min. das Material in einen größeren Eimer umschütten und nochmals ca. 1 Minute mischen.</p> <p>→ Achtung! Nachdem Mischen bildet das Material eine weißliche Emulsion und die Viskosität der Mischung nimmt zu. Erst nach Ablauf der Reifezeit wird das Material wieder dünnflüssiger und damit verarbeitungsfähig!</p> <p>→ Eine Vermischung der A u. B Komponente ist von Hand nicht möglich, da keine ausreichende Mischung erfolgen würde.</p>

2 K EP–Versiegelung WE, farblos	
Verarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> → Beim 1. Anstrich von dichten Untergründen können bis zu max. 5% Wasser zugegeben werden; der 2. Anstrich sollte dann unverdünnt ausgeführt werden. → <i>Achtung:</i> Das angemischte Material inkl. der Reifezeit nicht länger als 1,5 h verarbeiten, da es sonst zu Eigenschaftsveränderungen kommen kann! → Um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen, ist ein ansatzfreies Abwalzen notwendig. Ungleichmäßiges Auftragen ergibt Streifenbildungen. → Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn mit einer 25 cm Malerwalze oder bei größeren Flächen mit einer 50 cm Malerwalze das Material aufgetragen wird. → Spätestens nach 15 Min. sollte, ohne zusätzliches Material zu verwenden, mit der 50 cm Malerwalze überlappend und ansatzfrei in einer Richtung nachgearbeitet werden. → Die Malerwalzen sollten beim farblosen Auftrag eine Florlänge von ca. 14 mm haben. → Achtung! Nicht auf der Fläche ausleeren, da es gerade bei saugfähigen oder sehr rauen Untergründen zu Dunkel- und Helleffekten kommen kann.
Verarbeitung als Imprägnierung:	<ul style="list-style-type: none"> → Die Verarbeitung mit einem Moosgummischieber und einer Malerwalze gewährleistet eine lückenlose Tränkung des Untergrundes. Sollte bei der ersten Imprägnierung das aufgebrachte Material zu stark wegsaugen, ist ein zweiter Arbeitsgang nach einer Trockenzeit von ca. 8 h notwendig. → Imprägnierungen können auch mit einer Einscheibenmaschine auf dem zu imprägnierenden Untergrund eingebürstet werden. → Achtung! Imprägnierungen sind keine Versiegelungen oder Beschichtungen und sollen keinen geschlossenen Versiegelungsfilm an der Oberfläche bilden.
Materialverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> → Bei nicht saugfähigen/glatten Untergründen ca. 100 bis 120 g/m². → Bei leicht saugfähigen und rauen Untergründen (wie bei vollflächig abgechipsten Böden), ca. 120 - 150 g/m² und nach einer Trocknung ein weiterer Arbeitsgang mit ca. 80 - 100 g/m². → Bei sehr stark saugenden Untergründen und sehr rauen Untergründen (wie bei Colorquarzmörtel oder Vollabsandungen) ist der Materialverbrauch ca. 300 - 500 g/m² und nach der Trockenzeit ein weiterer Arbeitsgang mit ca. 150 g/m² erforderlich.
Verarbeitung mit: Antirutsch Einstreugut oder Glasperlen:	<p>Im Normalfall und nach unserer Empfehlung wird auf jeden Beschichtungsaufbau als Schlussversiegelung eine farblose Versiegelung aufgetragen. In dieser Versiegelung können Antirutsch Einstreugut oder Glasperlen zur Erhöhung der Rutschsicherheit zur Anwendung kommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> → <u>Mit Korund (Antirutsch) als Einstreugut:</u> → In die 2K EP-Versiegelung WE kann das Antirutsch Einstreugut F60 (0,20 - 0,30 mm) eingearbeitet werden, um die Rutschfestigkeit zu erhöhen. → Materialverbrauch ca. 0,01 - 0,02 kg (abhängig von der gewünschten Rutschfestigkeit) → Das Antirutsch Einstreugut ist ein weißer Edelkorund, der in der farblosen Versiegelung fast farblos erscheint. → In die noch frische Versiegelung werden die Antirutschpartikel eingestreut und, ohne zusätzliches Versiegelungsmaterial zu verwenden, nachgewalzt. → Durch die Einstreugut können die Rutschfestigkeitsklassen (lt. BG) R 9 - R 11, erreicht werden. → Rutschfestigkeitsklasse R 10 ca. 10 g/m² und R 11 ca. 20g/m² Antirutsch Einstreugut F 60 → Ein gröberes Korn sollte nicht zum Einsatz kommen, da dieses ohne noch eine zusätzliche Versiegelung nicht ausreichend eingebunden würde! → <u>Mit Glasperlen zum Einmischen:</u> → In die 2K EP-Versiegelung WE können Glasperlen zugemischt werden, um die Rutschfestigkeit zu erhöhen. → Materialverbrauch ca. 1-3% (abhängig von der gewünschten Rutschfestigkeit) → Die Glasperlen werden in das zuvor aufgemischte Material unter dem laufenden Rührwerk zugegeben und der Ansatz sollte dann gleich verarbeitet werden. → Während der Verarbeitung ca. alle 5 Min. mit einem Rührholz leicht aufmischen. → Die Verarbeitung erfolgt mit einer Malerwalze (ca. 12 mm Flor), indem mit einer kleineren Malerwalze die Versiegelung vorgelegt und mit einer größeren Malerwalze ohne zusätzliches Material, gleichmäßig nachgewalzt wird. → Zu beachten ist auch, dass mit der Malerwalze am Eimerboden (gerade bei Materialresten) mit der Malerwalze gewisse Anhäufungen von Glasperlen aufgenommen werden.

Seite 4 von 6 Technisches Merkblatt Stand 01.03.2020 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K EP–Versiegelung WE, farblos		
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.		
Produktdaten:	Komponente A:	Komponente B:
Viskosität bei 23 °C:	ca. 180 mPas	ca. 1150 mPas
Mischviskosität bei 23°C:	ca. 300 mPas	
Festkörpergehalt der Mischung:	ca. 53%	
Dichte bei 20°C:	1,00 kg/l	1,10 kg/l
Dichte bei 20°C in der Mischung:	1,10 kg/l	
Mischungsverhältnis Gew.Teile:	100 Gew. Teile	50 Gew. Teile
Mischungsverhältnis Vol.-Teile:	100 Vol. Teile	45 Vol. Teile
Mischzeiten:	Mind. 2 Min. + ca. 15 - 20 Min. Reifezeit nochmals nach der Reifezeit ca. 1 Min. mischen.	
Topfzeit bei 20°C:	Material hat kein Sichtbares Verarbeitungsende und darf aber max. 1,5 h inkl. Mischzeiten verwendet werden.	
Verarbeitungszeiten bei 20°C:	Die Verarbeitungszeiten werden nicht nur durch die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen beeinflusst, sondern auch durch die Verarbeitungstechnik, deshalb folgende Verarbeitungstipps an Sie: - Das Material ca. 24 h vor der Verarbeitung bei 15 - 20°C lagern! (warmes Material verkürzt die Verarbeitungszeit!) - Ist die Ansatzgröße im Verhältnis zur zu bearbeitenden Fläche optimal? - Können Sockel/Ränder usw.im Vorfeld mit einem kleineren Ansatz gestrichen werden, um damit zu verhindern, dass der Hauptansatz zu lange im Mischeimer verbleibt?	
Trocknungszeit bei 20°C:	- nach ca. 6 - 8 h staubtrocken - nach ca. 14 - 16 h überschichtbar max. 48 h - nach ca. 2 Tagen leicht belastbar < 500 kg - nach ca. 3 Tagen befahrbar < 1000 kg - nach ca. 4 Tagen befahrbar > 1000 kg - nach einer Trocknungszeit von > 48 h muss die Fläche vor einer weiteren Überarbeitung mit einem Pad leicht geschliffen und/oder alkalisch gereinigt werden! - nach ca. 7 Tagen chemisch/mechanisch voll belastbar - Trockenzeiten werden durch Luftfeuchte u. Temperatur beeinflusst. - Bei hoher Luftfeuchtigkeit (> 70%) ist mit einer Verdopplung der Trocknungszeiten zu rechnen. - Es muss darauf geachtet werden, dass bei und nach der Verarbeitung für ausreichenden Luftwechsel gesorgt wird. Ansonsten kann es zu Aushärtungs- und Oberflächenstörungen kommen! - Zugluft darf während der Verarbeitung auf keinen Fall entstehen, da dies zu Einschränkungen/Störungen der Oberfläche führen kann.	
Lagerfähigkeit:	Trocken im Originalgebinde min. 12 Monate bei 15°C - 25°C Lagertemperatur	
Farbe:	Bindemittel farblos/trüb	
Reiniger für die Werkzeuge:	Wasser (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)	
Sicherheitsdatenblätter:	Auf unserer Homepage im Bereich Shop Artikel	

2 K EP–Versiegelung WE, farblos	
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.	
Prüfungen und Eigenschaften des ausgehärteten Beschichtungssystems	
Prüfung gemäß AgBB–Schema unter Berücksichtigung der DIBt-Richtlinie	Gemäß DIN EN 16000-09 Prüfbericht Nr. IAL-10-00529 der WESSLING GmbH
EU-Verordnung 2004/42 (VOC) (Decopaint-Richtlinie):	VOC Produktkategorie: 2 Komponenten Speziallacke Erlaubter maximaler VOC Grenzwert (Stufe II 2010): 140 g/l Maximaler VOC Gehalt von 2K EP-Versiegelung WE ist < 140 g/l
GISBAU = Gefahrstoff-Information der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft	GISCODE: RE 1 (Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend)
<p><u>Chemische Beständigkeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist beständig gegen die meisten Öle und Treibstoffe. Des Weiteren ist eine hohe Beständigkeit gegen verdünnte Laugen, Säuren und Alkohole gegeben. Beständigkeit der Beschichtung wird durch Einwirkzeit/Temperatur der Chemikalien beeinflusst, deshalb sollten gerade färbende Produkte (Haarfärbemittel, Wunddesinfektionsmittel etc.) schnellstmöglich innerhalb 30 Min. entfernt werden. - Nicht ausgeschlossen und gerade bei längeren Einwirkungszeiten sind Verfärbungen der Beschichtungsflächen, was jedoch auf die Gebrauchsfähigkeit der Beschichtungen keinen Einfluss hat. - Durch die Vielzahl unterschiedlichster Fahrzeugbereifungen können Verfärbungen, verursacht durch Weichmacher auftreten. - Für einen zusätzlichen Schutz gegen Weichmacher von Fahrzeugreifen die 2K PU-Super Finish Versiegelung verwenden. - Spezielle Beständigkeiten sollten aber im Anwendungsfall überprüft werden. - Bitte beachten Sie auch die jeweiligen Beständigkeitslisten für die jeweiligen Produkte auf unserer Homepage im Bereich Kundenlogin/Materialprüfungen. Im Zweifelsfall sprechen Sie bitte unsere Technik an. 	
Wasserdampf-Diffusionsstromdichte:	Prüfbericht Nr. 4376 des Polymer Institut Flörsheim
Prüfverfahren nach DIN EN 7783-1: Klassifizierung nach DIN EN 1504-2: Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke m:	Bewertung Klasse II Klasse I = <5s _d (m), Klasse II = >5-50s _d (m), Klasse III = >50s _d (m)
Mechanische Eigenschaften: *	Prüfbericht Nr. P 3835-35a des Polymer Institut Flörsheim
Shore D Härte DIN 53505:	ca. 84 Shore D
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542:	ca. 3,3 N/mm ²
Abriebwiderstand DIN EN ISO 5470-1:	ca. 506 mg/1000 U/H22/1kg*
Schlagfestigkeit DIN EN ISO 6272:	≥ 4 Nm
Weitere Informationen auf der Homepage im Shop oder im Kundenlogin/Materialprüfungen	

Mit * gekennzeichnete Messwerte wurden zusätzlich durch das Werklabor von Megaplast bestimmt.

2 K EP–Versiegelung WE, farblos

CE Kennzeichnung DIN EN 1504-2:



Megaplast Bauchemie GmbH
Oberwaldstraße 1
76474 Au am Rhein
15
07 11 01 0000
EN 1504-2:2004
Oberflächenschutzprodukt – Beschichtung
EN 1504-2: ZA.1f, ZA.1g

Abriebfestigkeit	Masseverlust < 3000 mg
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	$w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \times \text{h}^{0,5}$
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	$\geq 2,0 (1,5)^1 \text{ N/mm}^2$
Brandverhalten	Klasse E _{fl} ²⁾

- 1) Der Wert in Klammern ist der kleinste zulässige Wert je Ablesung
- 2) Gemäß dem Beschluss der Kommission 2010/85/EU vom 09.02.2010 erfüllt das Produkt die Brandklasse E, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist.

CE Kennzeichnung DIN EN 13813:



Megaplast Bauchemie GmbH
Oberwaldstraße 1
76474 Au am Rhein
13
07 11 01 0000
EN 13813:2002
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung zur Anwendung in Innenräumen
EN 13813: SR - AR1 - B2,0 - IR4 - E_{fl}

Brandverhalten	E _{fl} ¹⁾
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	$\leq \text{AR1}$
Haftzugfestigkeit	$\geq \text{B2,0}$
Schlagfestigkeit	$\geq \text{IR 4}$

- 1) Gemäß dem Beschluss der Kommission 2010/85/EU vom 09.02.2010 erfüllt das Produkt die Brandklasse E, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist.

1 K PU-Super Flex LH als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung			
Produkt- beschreibung:	→	1K PU-Super Flex LH ist eine lösemittelhaltige, mittelviskose, glänzende, Polyurethanharzformulierung mit hohen elastischen Eigenschaften.	
	→	Das Bindemittel zeichnet sich dadurch aus, dass keine Schaumbildung auch bei hohen Schichtstärken stattfindet, es frühwasserbeständig und begehbar nach wenigen Stunden ist.	
	→	Hohe UV-Beständigkeit und Farbtonstabilität bei Sonneneinstrahlung.	
Farblose Einsatzgebiete:		<u>UV-beständiges Bindemittel für Balkone, Terrassen und Laubengänge im Außenbereich.</u>	
	→	Als Bindemittel für Steinteppichböden aus Colorquarzsand / Marmorsplitt / Granit oder ähnlichem.	
	→	Als farblose, elastische Abdichtung auf saugfähigen Fliesenoberflächen im Außenbereich	
	→	Als farblose Dickversiegelung ca. 250 g/m ² auf EP-Beschichtungen, die vollflächig mit Farbchips abgestreut wurden.	
	→	<i>Bitte beachten Sie die Allgemeine Hinweise in der Katalog Gruppe 1</i>	
Farbige Einsatzgebiete:		<u>UV-beständige farbige Versiegelung / Dünnbeschichtung für Balkone, Terrassen und Laubengänge im Außenbereich.</u>	
	→	Als farbige, elastische Abdichtung für saugfähige Fliesenoberflächen im Außenbereich	
	→	Als farbige Dickversiegelung, mit einer Farbchipsmischung abgestreut und anschließend farblos versiegelt, ergibt sich eine elastische, optisch ansprechende Oberfläche.	
	→	<i>Bitte beachten Sie die Allgemeine Hinweise in der Katalog Gruppe 1</i>	
Eigenschaften:	→	UV-beständiger Anstrich auf Basis eines 1K Polyurethan Bindemittel, lösemittelhaltig	
	→	Als elastischer, rissüberbrückender Anstrich	
	→	Tiefemperaturflexibel bis - 30°C	
	→	Hohe mechanische Beständigkeit	
	→	Nicht für Schwimmbäder geeignet, wohl aber für umliegende Bereiche	
	→	Nur für Außenbereiche geeignet, wegen Lösemittelgeruch während der Aushärtung.	
	→	Geruchsentwicklung kann gerade bei wärmeren Temperaturen einige Wochen anhalten und wird immer weniger bis die Lösungsmittel vollständig verdunstet sind.	
	→	Zementhaltige Untergründe müssen mit der 2K EP-Bindemittel EA oder 2K EP-Sperrschicht EA grundiert werden.	
Lieferbare Gebindegrößen 1K PU-Super Flex LH			
Art.-Nr.:	Gebinde Inhalt:	Gebinde Zusammensetzung:	
071010 0000-B23	1,30 kg	1 K PU-Super Flex LH farblos (Gebinde passend zu 25kg Steinteppichkiesel)	
071010 0000-E17	5,00 kg	1 K PU-Super Flex LH farblos	
Lieferbare Gebindegrößen 1K PU-Super Flex LH, farbig			
	Komp.A+B	Harz (Komp.A):	Farbpulver (Komp.B):
071011+RAL Nr.-Y70	5,72 kg	5,00 kg	0,72 kg
Beschleuniger für PU-Super Flex zur Verkürzung der Austrocknungszeit um ca. 50% max. 1 Beutel mit 40 g je Gebinde (5 kg PU-Bindemittel) Bei Verwendung des Beschleunigers verkürzen sich auch Verarbeitungszeiten!			
071008 0000-D27	40 g Beutel	PU-Beschleuniger Super Flex	

Seite 2 von 10 Technisches Merkblatt Stand 14.06.2016 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

1 K PU–Super Flex LH als Bindemittel für Steintepichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung	
Beständigkeit:	<ul style="list-style-type: none"> → Gute Säurebeständigkeit, bedingte Alkalibeständigkeit, sonst gegen Benzin, Kerosin, Transformatorenöl, Lösemittel, Wasser, Salzwasser. → Die Beständigkeit gegen verschiedene Gerbsäuren wie z.B. die von Blättern ist eingeschränkt. Zudem können auch Weichmacher z.B. aus Gummifüßen von Möbeln Verfärbungen verursachen. Deshalb empfehlen wir zusätzlich eine farblose Versiegelung mit der 1K oder 2K PU-Versiegelung aufzutragen. → Spezielle Beständigkeiten sollten aber im Anwendungsfall überprüft werden. → Siehe Katalog Gr.1 Chemische Beständigkeit der Megaplast Beschichtungsflächen und auf der Homepage: Kundenlogin/Materialprüfungen
Produkt-kombinations-möglichkeiten:	<ul style="list-style-type: none"> → Grundierung: 2K EP-Bindemittel EA / 2K EP-Sperrschicht EA laut TM → Feinspachtel oder Mörtel: 3K EP-Feinspachtel EA / 3K EP-Mörtel EA laut TM → Elastische Dickbeschichtung (Zwischenschicht): 2K PU-Mega Flex / 2K PU-Easy Flex laut TM → Zusätzliche farblose PU-Versiegelung: 1K PU-Versiegelung LH / 2K PU-Versiegelung WE / 2K PU-Super Finish WE laut TM → Farbchipseinstreuung und Antirutsch Einstreugut möglich
Untergrund-vorbehandlung auf Fliesen:	<ul style="list-style-type: none"> → <u>Risse / Ausbrüche / Hohlstellen / Dehnfugen:</u> Siehe Katalog Gr. 1 Allgemeine Voraussetzungen an zu beschichtende Untergründe → <u>Fliesen-Untergrundvorbehandlung bei einem Auftrag als Versiegelung:</u> → Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten, Zementschlämmen oder anderen Verschmutzungen befreit werden. → Fliesen, die nicht saugfähig sind, müssen mechanisch aufgeraut werden. → Wir empfehlen zur Reinigung den Megaplast Grundreiniger mit einem Reinigungspad (Schleifpad) anzuwenden. Zur Beschichtung muss die Fläche absolut trocken sein. → Zur besseren Anhaftung an lasierten Fliesen, die geschliffen wurden, muss der Haftprimer eingesetzt werden. Materialverbrauch für den Primer ca. 30 g/m². Dieser wird mit einem Lappen auf die Oberfläche aufgebracht. Nach einer Trocknungszeit von ca. 30 Minuten kann die mit dem Primer behandelte Fläche beschichtet werden. → Zusätzlich zum Haftprimer auf Fliesen sollte eine Grundierung mit 1K PU-Super Flex unter Zugabe von 10% PU-Verdünnung mit ca. 0,20 kg/m² vorgenommen werden.
Untergrund-vorbehandlung und Grundierung	<ul style="list-style-type: none"> → <u>Untergrundvorbehandlung auf Beton- und Zementestriche:</u> Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, oberflächentrocken und tragfähig sein. Sie muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlämmen oder anderen Verschmutzungen durch Schleifen, Kugelstrahlen oder Fräsen befreit werden. → Achtung! Bei sehr harten und dichten Oberflächen (sehr gut an den speckig glänzenden Oberflächen zu erkennen) ist auf eine ausreichende Oberflächenvorbehandlung zu achten. Geeignete Verfahren sind: Kugelstrahlen im Kreuzgang oder intensives Anschleifen mit einer mit Diamantblatt besetzten Schleifmaschine (Schleifpapier ist ungeeignet). Ungeschliffene bzw. schlecht geschliffene Oberflächen verhindern das Eindringen der Grundierung. → <u>Grundieren auf zementhaltigen Untergründen:</u> → Auf zementhaltigen Untergründen ist als Grundanstrich die 2K EP-Sperrschicht EA oder das 2K EP-Bindemittel EA laut dem jeweiligen Technischen Merkblatt zu verwenden. → Die Grundierung im frischen Zustand leicht absanden mit Quarzsand der Körnung 0,3 - 0,9 mm. → Die Grundierung vor der Überarbeitung min. 24 h, max. 48 h trocknen lassen, anschließend kann diese farbig mit dem 1K PU-Super Flex überarbeitet werden. → Tipp! Die Grundierung im jeweiligen Farbton einfärben, wenn als Folgeschicht nur einmal mit 1K PU-Super Flex farbig überarbeitet wird! → <u>(siehe auch Tabelle Aufbaumöglichkeiten)</u>

1 K PU–Super Flex LH als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung	
Bedarfsposition Kratzspachtelung:	<ul style="list-style-type: none"> → Bei der Verwendung der 2K EP-Sperrschicht als Grundierung kann als Kratzspachtelung wiederum die 2K EP-Sperrschicht verwendet werden - bei Bedarf wird hier Stellmittel zugegeben. → Wird als Grundierung und als Kratzspachtelung die 2K EP-Sperrschicht eingesetzt, entfällt die zweite Grundierung mit der 2K EP-Sperrschicht bei feuchten Untergründen. → Tipp! Die Kratzspachtelung im jeweiligen Farbton einfärben, wenn als Folgeschicht nur einmal mit 1K PU-Super Flex farbig überarbeitet wird!
Bedarfsposition Zwischenschicht: elastische Dickbeschichtung	<ul style="list-style-type: none"> → Auf der abgesandeten 2K EP-Sperrschicht kann eine elastische Beschichtung als Zwischenschicht ausgeführt werden, hierzu wird laut TM das 2K PU-Mega Flex verwendet. Der Vorteil ist, dass bei rissgefährdeten Untergründen eine höhere Rissüberbrückung erzielt wird und mit dem weniger elastischen 1K PU-Super Flex die UV-Beständigkeit. → Bei einer Verarbeitung von Colormörteln (Steinteppichen), die an der Oberfläche offenporig sind, wird durch die zusätzliche Zwischenschicht eine Abdichtung unter diesem Mörtel erreicht (hierbei das TM beachten). → <u>(siehe auch Tabelle Aufbaumöglichkeiten)</u>
Verarbeitungs- bedingungen und Lagerung:	<ul style="list-style-type: none"> → Luft- und Untergrundtemperatur: mind. 10°C, max. 30°C → Die besten Ergebnisse werden zwischen 15°C – 25°C erzielt! → Rel. Luftfeuchte: max. 80%, bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten. (Siehe auch Katalog Gr.1: Umgebungsbedingungen) → Geöffnete Gebinde müssen spätestens am nächsten Tag verarbeitet werden. → Lagerung: Trocken im Originalgebinde min. 6 Monate bei 10°C - 25°C (sollte sich durch Kontakt mit Luft eine Haut an der Oberfläche gebildet haben, kann diese entfernt und das noch flüssige Produkt verarbeitet werden)
<u>1K PU-Super Flex</u> farblos: Verarbeitung als Versiegelung:	<ul style="list-style-type: none"> → 1K PU-Super Flex farblos ist nach dem Öffnen der Gebinde verarbeitungsbereit und wird am besten mit einer Handrakel mit der Spachtelzahnung Nr. 10 (ca. 0,50 - 0,60 kg/m²) aufgetragen und anschließend bei Bedarf mit einer Kurzflor-Malerwalze nachgewalzt. → Bei einer Verarbeitung ohne Zahnspachtel nur mit einer Malerwalze, zum Beispiel als Versiegelung auf vollflächig eingestreuten Untergründen oder als Imprägnierung auf Steinteppichböden, muss dem PU-Super Flex min. 5% bis max. 10% Megaplast PU-Verdüner zugegeben werden. Zusätzlich ist über ein Abstreifgitter die Malerwalze mit Material zu benetzen, da sonst kein gleichmäßiger Materialauftrag auf dem rauen Untergrund gewährleistet ist.

1 K PU–Super Flex LH als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung	
1K PU-Super Flex farbige: Verarbeitung als Versiegelung:	<ul style="list-style-type: none"> → 1K PU-Super Flex farbige wird mit den zwei passenden Farbpulverbeuteln angemischt (5 kg 1K PU-Bindemittel + 0,72 kg Farbpulver). Das farblose Bindemittel in einen größeren sauberen Eimer schütten und die dazugehörigen Farbpulverbeutel langsam unter dem laufenden Rührwerk zugeben und ca. 2 - 3 Min. mischen. → Durch die Zugabe der Farbpigmente verändern sich die Trocknungszeiten um das Doppelte gegenüber der farblosen Variante. Deshalb empfehlen wir bei Temperaturen < 20°C einen Beutel Megaplast PU-Beschleuniger zuzugeben, dadurch werden die Trocknungszeiten wesentlich verkürzt. → Intensives Mischen verhindert Klumpenbildung im Material (als Mischrührer eignen sich sehr gut Zahnscheibenrührer, da diese weniger Luft ins Material einrühren und eine bessere Verteilung der Farbpigmente erzielen. → 1K PU-Super Flex farbige wird am besten mit einer Handrakel mit der Spachtelzahnung Nr. 10 aufgetragen (ca. 0,60 - 0,80 kg/m²) und anschließend mit einer Kurzflor-Malerwalze nachgewalzt. → Wir empfehlen grundsätzlich eine Abstreuerung mit Farbchips und anschließend eine farblose Überarbeitung. → Wurde als Grundierung das 1K PU-Super Flex mit Verdünnung eingesetzt und soll diese jetzt mit demselben Produkt überarbeitet werden, ist es zum Vorteil für die Zwischenanhaftung, die Grundierung mit einem Schleifpad leicht anzurauen.
Verarbeitung mit: Antirutsch Einstreugut:	<ul style="list-style-type: none"> → In das 1K PU-Super Flex kann das Antirutsch Einstreugut F36 (0,40 - 0,60 mm) eingearbeitet werden, um die Rutschfestigkeit zu erhöhen. → Im Normalfall und nach unserer Empfehlung wird auf jeden Beschichtungsaufbau als Schlussversiegelung die 1K PU-Versiegelung LH farblos aufgetragen. In dieser Versiegelung wird die feinere Antirutsch Einstreugut Körnung F60 (0,20 - 0,30 mm) verwendet. → Materialverbrauch ca. 0,01 - 0,10 kg (abhängig von der gewünschten Rutschfestigkeit) → Das Antirutsch Einstreugut ist ein weißer Edelkorund, der in der farblosen Versiegelung fast farblos erscheint. → Die Einarbeitung erfolgt beim Auftragen der Versiegelung, indem in die frische Oberfläche das Korn eingestreut und mit der Malerwalze nachgewalzt wird.
1K PU-Super Flex: farblos Verarbeitung als Steinteppich:	<ul style="list-style-type: none"> → Im Normalfall werden die Steinteppichböden im Außenbereich mit einer Abdichtung auf einer mit 2K EP-Sperrschicht als Grundierung und als elastische Zwischenschicht mit dem 2K PU-Mega Flex vorbereiteten Untergrund aufgebracht (siehe Tabelle Aufbaubeschreibung). → Es ist darauf zu achten, dass die letzte Schicht der vorbereiteten Fläche abgesandet wurde. → Die beste Anhaftung des angemischten PU-Mörtels wird erzielt, wenn das 1K PU-Super Flex farblos in einer dünnen Schicht auf die Fläche aufgetragen wird und der Mörtel frisch in frisch eingebracht wird. → Die Mindestschichtstärke eines PU-Mörtels beträgt das 3-fache des größten Kornes der Mörtelmischung, um eine ausreichend gute Verarbeitung und Haltbarkeit zu gewähren. → Die Schichtstärke sollte auf keinen Fall unter 5 mm betragen. → Der Verbrauch des PU-Bindemittel (Super Flex) für den herzustellenden Mörtel hängt mit der Korngröße des Füllstoffes ab und beträgt ca. 5%. → Nach der Trocknung des Mörtels sollte dieser mit dem 1K PU-Super Flex und 5% Megaplast PU-Verdüner farblos imprägniert werden, da das Mörtel Bindemittel während und nach der Verlegung leicht absackt und damit die ersten 1 - 2 mm an der Oberfläche des Mörtels zu mager wären. → Zusätzlich ist immer eine 1K oder 2K PU-Versiegelung farblos empfehlenswert, um Verfärbungen vorzubeugen. → Beim Mischen des Bindemittels mit den Füllstoffen ist darauf zu achten, dass die Mischzeiten möglichst gleich sind, da es sein kann, dass gerade bei eingefärbten Quarzsanden durch unterschiedlichen Mischzeiten Farbtonunterschiede entstehen. → Auch zu beachten ist die gleiche Bindemittelzugabe bei jeder Mischung und das Umtopfen und nochmalige Durchmischen. → Beim Auftragen des Mörtels gibt es unterschiedliche Techniken, eine davon ist über Vierkanteisen mit einer Alulatte abziehen und mit einer Glättkelle verdichten + glätten.

1 K PU-Super Flex LH

als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung

Grundaufbau Empfehlungen Tabelle 1 von 3:

Material- bezeichnung:	<u>Aufbau Nr.1</u> Farblose Beschichtung Untergrund: Fliesen	<u>Aufbau Nr.2</u> Oberfläche der Beschichtung <u>Einfarbig</u> <u>mit</u> oder <u>ohne Farbchips</u>	<u>Aufbau Nr.3</u> Oberfläche der Beschichtung <u>Einfarbig</u> quarzsandrau
1 K Haftprimer	ca.0,03 - 0,05 kg/m ² (mit einem Lappen auftragen)	---	---
1 K PU-Super Flex LH (als Grundierung)	ca. 0,20 - 0,30 kg/m ² + 10% PU-Verdünnung (mit der Malerwalze auftragen)	---	---
2K EP-Bindemittel EA <u>Alternativposition:</u> 2K EP-Sperrschicht EA	---	ca. 0,40 - 0,50 kg/m ² (mit dem Gummischieber auftragen und mit der Malerwalze nachwalzen)	
Quarzsand 0,3 - 0,8mm	---	ca. 0,50 kg/m ² (Nicht im Überschuss einwerfen!)	
2K EP-Bindemittel EA <u>Alternativposition:</u> 2K EP-Sperrschicht EA (als zweite Grundierung oder Kratzspachtelung)	---	ca.0,50 - 2,00 kg/m ² (mit Farbpulver empfohlen) (Gummischieber und Malerwalze oder Traufel auftragen)	
Quarzsand 0,7 - 1,2 mm	---	---	ca. 2,00 - 3,00 kg/m ² (in die noch frische Sperrschicht im Überschuss einwerfen)
1 K PU-Super Flex LH farbig	---	ca. 0,60 - 0,80 kg/m ² (Auftragen mit Spachtelzahn Nr.10 und mit einer Kurzflor- Malerwalze nachwalzen)	ca. 0,50 - 0,60 kg/m ² + 5% PU-Verdünnung (mit der Malerwalze auftragen)
1 K PU-Super Flex LH farbig	---	---	ca. 0,20 - 0,30 kg/m ² + 5% PU-Verdünnung (mit der Malerwalze auftragen)
Farbchipsmischung	---	<u>Bedarfsposition</u> ca. 0,02 - 0,30 kg/m ²	---
1 K PU-Super Flex LH farblos	Vor der Überarbeitung schleifen! ca. 0,50 - 0,60 kg/m ² (Auftragen mit Spachtelzahn Nr. 10 und mit einer Kurzflor- Malerwalze nachwalzen)	---	---
Zusätzliche Versiegelung ist notwendig wegen der Empfindlichkeit gegen Verfärbungen des 1 K PU-Super Flex			
1 K PU-Versiegelung LH farblos, seidenglänzend	ca. 0,12 - 0,15 kg/m ² (mit der Malerwalze auftragen) Zweiter Auftrag notwendig bei Farbchips > 0,05 kg/m ²		
2 K PU-Super Finish WE farblos, seidenglänzend	<u>Alternativposition:</u> 2 Arbeitsgänge je ca. 0,05 -0,12 kg/m ²		
Antirutsch Einstreugut Korn F 60 0,20 - 0,30 mm oder Korn F 36 0,30 - 0,60 mm (F36 hat eine hohe Rauigkeit)	<u>Bedarfsposition</u> ca. 0,02 - 0,05 kg/m ²		---
	Das Antirutsch Einstreugut wird in die noch frische 1 K PU-Versiegelung gleichmäßig eingeworfen und mit der Malerwalze zur Verteilung nachgewalzt. Achtung! Das Korn kann nicht in das Material eingerührt werden.		

Seite 6 von 10 Technisches Merkblatt Stand 14.06.2016 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

1 K PU-Super Flex LH			
als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung			
Grundaufbau Empfehlungen Tabelle 2 von 3:			
Material- bezeichnung:	<u>Aufbau Nr.4</u> Oberfläche der Beschichtung <u>Steinoptik</u> quarzsandrau	<u>Aufbau Nr.5</u> Oberfläche der Beschichtung <u>ohne</u> Farbchips + Abdichtung	<u>Aufbau Nr.6</u> Oberfläche der Beschichtung <u>mit</u> Farbchips + Abdichtung
2K EP-Bindemittel EA <u>Alternativposition:</u> 2K EP-Sperrschicht EA	ca. 0,40 - 0,50 kg/m ² (mit dem Gummischieber auftragen und mit der Malerwalze nachwalzen)		
Quarzsand 0,3 - 0,8mm	ca. 0,50 kg/m ² (Nicht im Überschuss einwerfen!)		
2K EP-Bindemittel EA <u>Alternativposition:</u> 2K EP-Sperrschicht EA (als zweite Grundierung oder Kratzspachtelung)	ca.0,50 - 2,00 kg/m ² (Gummischieber und Malerwalze oder Traufel auftragen)		
Quarzsand 0,3 - 0,8 mm	---	ca. 0,50 kg/m ² (Nicht im Überschuss einwerfen!)	
2 K PU-Mega Flex (Abdichtung)	---	min. 1,40 kg/m ² (Mit der Spachtelzahnung Nr.20 auftragen)	
1 K PU-Super Flex LH farbig	ca. 0,60 - 0,80 kg/m ² (Auftragen mit Spachtelzahn Nr. 10 und mit einer Kurzflor-Malerwalze nachwalzen)		
Granit oder Marmorsplit oder Colorquarzsande	ca. 2,00 - 3,00 kg/m ² (in die noch frische Super Flex farbig im Überschuss einwerfen)	---	---
Farbchipsmischung	---	---	ca. 0,02 - 0,30 kg/m ²
1 K PU-Super Flex LH farblos	ca. 0,50 - 0,60 kg/m ² + 5% PU Verdünnung (mit Malerwalze auftragen)	---	---
Zusätzliche Versiegelung ist notwendig wegen der Empfindlichkeit gegen Verfärbungen des 1 K PU-Super Flex			
1 K PU-Versiegelung LH farblos, seidenglänzend	ca. 0,12 - 0,15 kg/m ² (mit der Malerwalze auftragen) Zweiter Auftrag notwendig bei Farbchips > 0,05 kg/m ²		
2 K PU-Super Finish WE farblos, seidenglänzend	<u>Alternativposition:</u> 2 Arbeitsgänge je ca. 0,05 -0,12 kg/m ²		
Antirutsch Einstreugut Korn F 60 0,20 - 0,30 mm oder Korn F 36 0,30 - 0,60 mm (F36 hat eine hohe Rauigkeit)	---	<u>Bedarfsposition</u> ca. 0,02 - 0,05 kg/m ²	
		Das Antirutsch Einstreukorn wird in die noch frische 1 K PU-Versiegelung gleichmäßig eingeworfen und mit der Malerwalze zur Verteilung nachgewalzt. Achtung! Das Korn kann nicht in das Material eingerührt werden.	

1 K PU-Super Flex LH			
als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung			
Grundaufbau Empfehlungen Tabelle 3 von 3:			
Material- bezeichnung:	<u>Aufbau Nr.7</u> Oberfläche der Beschichtung <u>Einfarbig</u> quarzsandrau + Abdichtung	<u>Aufbau Nr.8</u> Oberfläche der Beschichtung <u>Steinoptik</u> quarzsandrau + Abdichtung	<u>Aufbau Nr.9</u> Oberfläche der Beschichtung offenporig als <u>Steinteppich</u> + Abdichtung
2K EP-Bindemittel EA <u>Alternativposition:</u> 2K EP-Sperrschicht EA	ca. 0,40 - 0,50 kg/m ² (mit dem Gummischieber auftragen und mit der Malerwalze nachwalzen)		
Quarzsand 0,3 - 0,8mm	ca. 0,10 – 0,30 kg/m ² (Nicht im Überschuss einwerfen!)		
2K EP-Bindemittel EA <u>Alternativposition:</u> 2K EP-Sperrschicht EA (als zweite Grundierung oder Kratzspachtelung)	ca. 0,50 - 2,00 kg/m ² (mit dem Gummischieber und Malerwalze oder Traufel auftragen)		ca. 0,40 - 0,50 kg/m ² (mit dem Gummischieber auftragen und mit der Malerwalze nachwalzen)
Quarzsand 0,3 - 0,8 mm	ca. 0,50 kg/m ² (Nicht im Überschuss einwerfen!)		
2 K PU-Mega Flex (Abdichtung)	min. 1,40 kg/m ² (Mit der Spachtelzahnung Nr.20 auftragen)		
2 K PU-Mega Flex (Abdichtung)	min. 0,80 kg/m ² (Mit der Spachtelzahnung Nr.10 auftragen)	---	---
Quarzsand 0,7 - 1,2 mm	ca. 3,00 kg/m ² (in das noch frische Mega Flex im Überschuss einwerfen)	---	---
1 K PU-Super Flex LH Farbig	ca. 0,50 - 0,60 kg/m ² max. + 5% PU Verdünnung (mit der Malerwalze auftragen)	ca. 0,60 - 0,80 kg/m ² (Auftragen mit Spachtelzahn Nr.10 und mit einer kurzflor Malerwalze nachwalzen)	---
1 K PU-Super Flex LH farbig	ca. 0,20 - 0,30 kg/m ² max. +5% PU Verdünnung (mit der Malerwalze auftragen)	---	Voranstrich für Mörtel: ca. 0,15 - 0,20 kg/m ² 1 K PU-Super Flex farblos
Granit oder Marmorsplit oder Colorquarzsande	---	ca. 2,00 - 3,00 kg/m ² (in die noch frische Super Flex farbig im Überschuss einwerfen)	Körnung 0,6 - 1,2 mm ca. 10 kg/m ² bei 5 mm + 0,50 kg/m ² PU-Super Flex Körnung 2,0 – 6,0 mm ca. 17 kg/m ² bei 10 mm + 0,85 kg/m ² PU-Super Flex
1 K PU-Super Flex LH farblos	---	ca. 0,50 - 0,60 kg/m ² max. +5% PU Verdünnung (mit Malerwalze auftragen)	ca. 0,25 - 0,30 kg/m ² max. +5% PU Verdünnung (als Oberflächen Imprägnierung mit Malerwalze auftragen) (kein Porenverschluss)
Zusätzliche Versiegelung ist notwendig wegen der Empfindlichkeit gegen Verfärbungen des 1 K PU-Super Flex			
1 K PU-Versiegelung LH farblos, seidenglänzend	ca. 0,12 - 0,15 kg/m ² (mit der Malerwalze auftragen)		ca. 0,15 - 0,20 kg/m ² (mit der Malerwalze auftragen)
2 K PU-Super Finish WE farblos, seidenglänzend	<u>Alternativposition:</u> 2 Arbeitsgänge je ca. 0,05 kg/m ²		---

Seite 8 von 10 Technisches Merkblatt Stand 14.06.2016 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

1 K PU–Super Flex LH als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung	
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.	
Produktdaten:	
Viskosität bei 23°C:	ca. 1000 -1500 mPas (im ungeöffnetem Original-Gebinde)
Festkörpergehalt:	ca. 66%
Dichte (Mischung):	1,05 kg/l
Topfzeit bei 20°C:	Keine, aber angebrochene Gebinde gleich verarbeiten (Produkt reagiert mit Sauerstoff und Luftfeuchte)
Verarbeitungszeiten bei 20°C:	je nach Anwendung 30 – 60 Min.
Trocknungszeit bei 20°C / 50% rel. Luftfeuchte: bei 0,50 – 0,70 kg/m ²	ca. 4-6 h <u>leichte</u> Regenbeständigkeit ca. 8 h staubtrocken / regenbeständig ca. 16 h überarbeitbar ca. 24 h leicht belastbar ca. 48 h belastbar - nach ca. 7 Tagen chemisch / mechanisch voll belastbar Mit PU-Beschleuniger ca. 50% der Trocknungszeiten
Achtung! Trocknungszeiten:	Trocknungszeiten werden wesentlich durch die Untergrund- und Umgebungstemperatur sowie von der Luftfeuchte beeinflusst.
Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen bei 20°C:	Bei mehr als 72 Stunden muss der Beschichtungsuntergrund mit Megaplast Haftprimer abgerieben werden.
Überarbeitung von 1 K PU-Super Flex mit 1 K PU-Super Flex:	Bei einer Überarbeitung einer glatten 1K PU-Super Flex Versiegelung / Beschichtung mit wiederum demselben Produkt ist es von Vorteil für die Zwischenanhaftung, die zu überarbeitende 1K PU-Super Flex Schicht leicht anzuschleifen (nicht nötig bei abgesandeten Flächen oder offenporigen Mörtel und bei einer Überarbeitung mit der 1K PU-Versiegelung LH).
Lagerfähigkeit und Lagerbedingungen:	Trocken im Originalgebände min. 6 Monate bei 10°C - 25°C (sollte sich durch Kontakt mit Luft eine Haut an der Oberfläche gebildet haben, kann diese entfernt und das noch flüssige Produkt verarbeitet werden)
Farbe:	fast farblos / oder nach ca. RAL
Reiniger für die Werkzeuge:	PU-Verdünner (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)
Sicherheitsvorschriften:	Bei Umgang, Lagerung und Entsorgung der Produkte sind immer die neusten Sicherheitsdatenblätter (auf unserer Homepage im Bereich Shop Artikel) zu beachten. Zusätzlich die Hinweise in der Gruppe 1 im Kapitel Arbeitsschutz!

1 K PU–Super Flex LH als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung	
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.	
Prüfungen und Eigenschaften des ausgehärteten Beschichtungssystems	
EU-Verordnung 2004/42 (VOC) (Decopaint-Richtlinie):	VOC Produktkategorie: 1 Komponenten Speziallacke Erlaubter maximaler VOC Grenzwert (Stufe II 2010): 500 g/l Maximaler VOC Gehalt von 1K PU-Super Flex ist < 500 g/l
GISBAU = Gefahrstoff-Information der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft	GISCODE: PU 50 (PU-Systeme, lösemittelhaltig, gesundheitsschädlich, sensibilisierend)
Sicherheitsdatenblätter beachten!	(Weitere Informationen auf der Homepage im Produkt Shop!)
Chemische Beständigkeit: - Ist beständig gegen die meisten Öle und Treibstoffe. Des Weiteren ist eine hohe Beständigkeit gegen verdünnte Laugen, Säuren gegeben. Beständigkeit der Beschichtung wird durch Einwirkzeit / Temperatur der Chemikalien beeinflusst. Nicht ausgeschlossen und gerade bei längeren Einwirkungszeiten sind Verfärbungen der Beschichtungsflächen, was jedoch auf die Gebrauchsfähigkeit der Beschichtungen keinen Einfluss hat. - 1K PU-Super Flex LH ist verfärbungsempfindlich gegenüber Weichmacher von Fahrzeugreifen oder Fruchtsäuren, sowie auch Blut, Desinfektionsmittel und andere stark färbenden Medien, deshalb immer eine beständige 1K oder 2K PU- Versiegelung zusätzlich auftragen. Für einen zusätzlichen Schutz gegen Weichmacher von Fahrzeugreifen die 2K PU-Super Finish Versiegelung verwenden. - Bitte beachten Sie auch die jeweiligen Beständigkeitslisten für die jeweiligen Produkte auf unserer Homepage im Bereich Kundenlogin/Materialprüfungen. Im Zweifelsfall sprechen Sie bitte unsere Technik an.	
Mechanische Prüfungen des 1K PU-Super Flex LH ohne Füllstoffe:	
Mechanische Eigenschaften: *	
Shore A Härte: DIN 53505:	ca. 80 Shore A
Haftzugfestigkeit: DIN EN 1542:	ca. 2,9 N/mm ²
Abriebwiderstand: DIN EN ISO 5470-1:	ca. 389 mg/1000 U/H22/1kg
Reißdehnung: DIN EN 53504:	ca. 170 % - 18,8 N/mm ²
Weiterreißwiderstand DIN 53515:	61 N/mm
Schlagfestigkeit DIN EN ISO 6272:	≥ 10 Nm

* geprüft im System einfarbig mit Farbchips mit 1 K PU-Versiegelung LH (siehe Gruppe 8, Seite 34, Aufbau Nr.2)

Seite 10 von 10 Technisches Merkblatt Stand 14.06.2016 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

1 K PU-Super Flex LH

als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung

CE Kennzeichnung DIN EN 1504-2:



Megaplast Bauchemie GmbH
Oberwaldstraße 1
76474 Au am Rhein
15
07 10 10 0000
EN 1504-2:2004
Oberflächenschutzprodukt – Beschichtung
EN 1504-2: ZA.1f, ZA.1g

Abriebfestigkeit	Masseverlust < 3000 mg
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	$w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \times \text{h}^{0,5}$
Schlagfestigkeit	Klasse I
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	$\geq 2,0 (1,5)^1 \text{ N/mm}^2$
Brandverhalten	Klasse E _n ²⁾

- 1) Der Wert in Klammern ist der kleinste zulässige Wert je Ablesung
- 2) Gemäß dem Beschluss der Kommission 2010/85/EU vom 09.02.2010 erfüllt das Produkt die Brandklasse E, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist.

CE Kennzeichnung DIN EN 13813:



Megaplast Bauchemie GmbH
Oberwaldstraße 1
76474 Au am Rhein
13
07 10 10 0000
EN 13813:2002
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung zur Anwendung in Innenräumen
EN 13813: SR - AR1 - B2,0 - IR10 - E_n

Brandverhalten	E _n ¹⁾
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	$\leq \text{AR1}$
Haftzugfestigkeit	$\geq \text{B2,0}$
Schlagfestigkeit	$\geq \text{IR 10}$

- 1) Gemäß dem Beschluss der Kommission 2010/85/EU vom 09.02.2010 erfüllt das Produkt die Brandklasse E, ohne dass eine Prüfung erforderlich ist.

2 K PU-Bindemittel EA Rapid als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung		
Produkt- beschreibung:	<ul style="list-style-type: none"> → 2K PU-Bindemittel EA (Emissionsarm) Rapid ist eine lösemittelarme, mittelviskose, glänzende, ungefüllte Polyurethanharzformulierung mit elastischen Eigenschaften. → Das Bindemittel zeichnet sich dadurch aus, dass keine Schaumbildung auch bei hohen Schichtstärken stattfindet, es frühwasserbeständig und begehbar nach wenigen Stunden ist. → Durch die hohe Beständigkeit gegen färbende Chemikalien und Weichmacher ist dieses Bindemittel in Bereichen wie Küchen, Bädern oder für Außenbeläge sehr gut geeignet. → Hohe UV-Beständigkeit und Vergilbungsbeständig bei Sonneneinstrahlung. → Erfüllt den neuesten technischen Stand, die Rezepturen sind frei von Lösungsmitteln. → Zudem werden gesetzliche Vorgaben wie VOC (organische Lösungsmittel) Gehalt weit unterschritten. 	
Einsatz- und Anwendungs- gebiete:	<ul style="list-style-type: none"> → In Innenbereichen wie Küchen, Bädern, Garagen, aber auch in gewerblichen Bereichen wo hoch beständige Oberflächen erforderlich sind. → Im Außenbereich auf Balkonen, Terrassen und Ähnlichem einzusetzen. → Als Bindemittel (5% zum Kiesel) zur Herstellung von Natursteinböden aus Marmorsplitt / Naturkies / Edelsplitt / Quarz / Granit im Innen- und Außenbereich geeignet. → Bitte beachten Sie, dass die Anwendung als Steinteppich Bindemittel nur bei Kleinstflächen anzuwenden. → Als Steinteppichboden an senkrechten Flächen wie zum Beispiel an Treppenstufen ist der 2K PU-Porenverschluss EA Rapid + ca. 6% Megaplast Stellmittel P verwendbar. → Als farblose Versiegelung ca. 0,15-0,30 kg/m² auf 2K PU/EP-Beschichtungen geeignet. → Kann als Grundierung direkt auf Bitumen-Untergründen eingesetzt werden. → Als Imprägnierung, bzw. zum Einlassen des fertigen Steinteppichbodens im Innen- und Außenbereich geeignet. 	
Hinweis!	<ul style="list-style-type: none"> → Da dieses Rapid Bindemittel bei manchen Flächen, durch deren Größe oder Beschaffenheit und/oder hohe Umgebungstemperaturen zu kurze Verarbeitungszeiten hat, kann auch bei Innen- und Außenflächen der 2K PU-Porenverschluss EA Rapid als Steinteppich Bindemittel eingesetzt werden. 	
Eigenschaften:	<ul style="list-style-type: none"> → Nach der Aushärtung ist das Bindemittel klar und farbneutral. → Die Verarbeitung des Bindemittels eignet sich bei Temperaturen ab 5°C bis max. 25°C → Die Verarbeitungszeiten bei 20°C sind je nach Anwendung ca. 20-30 Minuten. → Überschichtbar bei 20°C ca. 4-6 h, dann auch unempfindlich gegen Feuchtigkeit → Trocknungszeiten bei 20°C ca. 12-24 h leicht belastbar. → Das Bindemittel besitzt eine hohe Vergilbungsbeständigkeit bei UV-Einwirkung → Sehr hohe Chemikalienbeständigkeit gegen Weichmacher aus Fahrzeugreifen → Sehr hohe Beständigkeit gegen stark färbende Substanzen wie zum Beispiel gegen Haarfärbemittel oder Desinfektionsmittel. 	
Produkt Kombinations- möglichkeiten:	<ul style="list-style-type: none"> → Grundierung: 2K EP-Bindemittel EA / 2K EP-Sperrschicht EA → Feinspachtel oder Mörtel: 3K EP-Feinspachtel EA und 3K EP-Mörtel EA → Zusätzliche Rissüberbrückende Zwischenschicht: 2K PU-Flex Membran → Als Steinteppichboden Bindemittel kann auch alternativ (längere Verarbeitungszeiten): 2K EP-Colorquarz Bindemittel oder 1K PU-Steinteppich Bindemittel oder das 2K PU-Porenverschluss EA Rapid eingesetzt werden 	
Lieferbare Gebindegrößen 2K PU-Bindemittel EA Rapid		
Art.-Nr.:	Gebinde Inhalt: A + B	Gebinde Zusammensetzung:
07 10 22 0000- Y10	5,00 kg	Komp.A: 3,03 kg; Komp.B: 1,97 kg
07 10 22 0000- Y11	12,00 kg	Komp.A: 7,27 kg; Komp.B: 4,73 kg

Seite 2 von 8 Technisches Merkblatt Stand 03.05.2022 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K PU-Bindemittel EA Rapid als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung	
Untergrund-qualität:	<ul style="list-style-type: none"> → Beton: mind. C 20/25 (B 25), Estrich: mind. CT 35 (ZE 30), Alter mind. 28 Tage → Gussasphaltestriche mind. Härteklasse AS 10, Alter mind. 2 Tage → Haftzugfestigkeit: mind. 1,5 N/mm² → Restfeuchte Beton und Zementestriche: < 3% an jeder Stelle (gemessen nach CM-Methode) → <i>Siehe Katalog Gr.1: Allgemeine Hinweise</i>
Verarbeitungsbedingungen:	<ul style="list-style-type: none"> → Luft- und Untergrundtemperatur bei Rapid Version: mind. 5°C, max. 25°C → Die besten Ergebnisse werden zwischen 15°C – 25°C erzielt! → Das zu verarbeitende Material sollte vor der Anwendung ca. 24 h bei Raumtemperaturen zwischen 15°C - 25°C gelagert werden. Eine höhere oder niedrigere Lagertemperatur verursacht erhebliche Viskositätsunterschiede und Unterschiede in den Verarbeitungszeiten. → Direkte Sonneneinstrahlung verursacht ein zu frühes Abbinden der Oberfläche, so dass es, gerade bei saugfähigen oder nicht ausreichend abgesperrten Untergründen, zu vermehrten Blasenbildungen an der Oberfläche kommen kann. → Rel. Luftfeuchte: max. 70%, bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten. → <i>Siehe Katalog Gr.1: Umgebungsbedingungen</i>
Untergrund-vorbehandlung:	<p><u>Beton und Zementestriche (auch Fliesen):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. → Der Untergrund muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen, Zementschlämmen oder anderen Verschmutzungen durch Schleifen, Kugelstrahlen oder Fräsen befreit werden. → Diese Untergründe müssen vor einer Beschichtung mit 2K PU-Bindemittel Rapid mit einer Epoxidharz Grundierung ausreichend grundiert werden. → Als Produkte eignen sich das 2K EP-Bindemittel EA oder die 2K EP-Sperrschicht EA. → Bei porösen Untergründen ist eventuell eine zweite Grundierung notwendig, um an der Oberfläche einen geschlossenen Grundierungsfilm zu bekommen. Die letzte Grundierungsschicht leicht mit Quarzsand 0,3 - 0,8 mm absanden! → Achtung! Polyurethan Beschichtungen neigen zur Blasenbildung bei nicht ausreichend abgesperrten Untergründen. → Bei sehr harten und dichten Oberflächen (sehr gut an den speckig glänzenden Oberflächen zu erkennen) ist auf eine ausreichende Oberflächenvorbehandlung zu achten. Geeignete Verfahren sind: Kugelstrahlen im Kreuzgang oder intensives Anschleifen mit einer mit Diamantblatt besetzten Schleifmaschine (Schleifpapier ist ungeeignet). Ungeschliffene bzw. schlecht geschliffene Oberflächen verhindern das Eindringen der Grundierung. <p><u>Gussasphaltestriche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> → Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein. → Der Untergrund muss von Ölen, Fetten, alten Anstrichen oder anderen Verschmutzungen durch Schleifen, Kugelstrahlen oder Fräsen bis zum Sichtbarwerden des Zuschlagskorns befreit, vorbehandelt werden. → <i>Siehe Katalog Gr.1 Allgemeine Voraussetzungen an die zu beschichtenden Untergründe</i>
Mörtel:	<ul style="list-style-type: none"> → Bei tieferen Ausbrüchen > 5 mm kann der 3K EP-Mörtel EA eingesetzt werden. → <i>Siehe auch Technisches Merkblatt 3K EP-Mörtel EA</i>

2 K PU-Bindemittel EA Rapid als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung	
Anmischen der Komp. A + B:	<ul style="list-style-type: none"> → <u>Anmischen der A + B Komp. (Bindemittel für waagrechte Flächen):</u> Die Komponente B restlos in die Komponente A entleeren und ca. 1 Minuten mischen. Das Material in einen größeren Eimer umschütten und nochmals ca. 1 Minute mischen. → <i>Achtung! Auf keinen Fall sollte das Material aus den Liefergebilde direkt verarbeitet werden, sondern immer in einen Mischeimer umgefüllt und nochmals durchgerührt werden.</i>
Verarbeitung als Versiegelung:	<ul style="list-style-type: none"> → Um ein gleichmäßiges Oberflächenbild zu erzielen, ist ein ansatzfreies Abwalzen notwendig. Ungleichmäßiges Auftragen ergibt Streifenbildungen. → Die besten Ergebnisse beim farbigen Auftrag werden erzielt, wenn das Material mit einer 25 cm Malerwalze oder bei größeren Flächen mit einem Gummischieber aufgetragen wird. Spätestens nach 15 Minuten ohne zusätzliches Material zu verwenden, mit der 50 cm Malerwalze überlappend und ansatzfrei in einer Richtung nacharbeiten. → Beim Auftrag mit dem Gummischieber sollte je nach Anwendung auf einen gleichmäßigen Materialverbrauch geachtet werden. → Des Weiteren wird die Verarbeitungszeit durch das Vorverteilen mit dem Gummischieber wesentlich verlängert.
Hinweise zum Anmischen:	<ul style="list-style-type: none"> → <u>Hinweise zum Anmischen: (Bindemittel)</u> Beim Anmischen der Komp.A und Komp.B mit niedrigen Umdrehungsgeschwindigkeiten arbeiten, da die Viskosität sehr unterschiedlich ist. Nach dem ersten Untermischen kann dann die Geschwindigkeit erhöht werden. → <i>Achtung!</i> Polyurethane grundsätzlich nur mit niedrigen Umdrehungszahlen anmischen, da sonst zu viel Luft in die Mischung eingerührt wird! → <i>Achtung!</i> Eine Vermischung der A u. B Komponente ist von Hand nicht möglich, da keine ausreichende Härtung erfolgen würde. → <i>Achtung!</i> Bei Teilansätze zuerst die Komp.A kurz aufrühren und anschließend die Komp.A und Komp.B nach dem Mischungsverhältnis mit einer Digitalwage abwiegen!
Anmischen der Komp. A + B + Colorquarzsand oder Marmorkiesel	<ul style="list-style-type: none"> → <u>Anmischen der Komponenten A + B + Steinteppich Kiesel für waagrechte Flächen:</u> Komp.A und Komp.B wie vorab beschrieben. → Den Kiesel in einen geeigneten Mischkübel geben und dann die Harz - / Härter-mischung (A+B) dazugeben und mit einem Zwangsmischer ca. 2 - 3 Minuten mischen. → Anschließend in einen anderen Mischkübel umfüllen und nochmals ca. 1 Minute mischen. → Die Mischung auf den mit dem 2K PU-Bindemittel vorgestrichenen Untergrund (im Nass-in-Nass-Verfahren) einbringen, verdichten und glätten.
Senkrechte Flächen:	<ul style="list-style-type: none"> → Mit dem 2K PU-Bindemittel EA Rapid können Sie keine Senkrechten Flächen wie Sockel oder Setzstufen herstellen. → Hierzu kann der 2K PU-Porenverschluss EA Rapid + Stellmittel P als Bindemittel verwendet werden → Verarbeitung und Materialverbrauch in den jeweiligen TM beachten.
Hinweise zum Anmischen:	<ul style="list-style-type: none"> → <u>Hinweise zum Anmischen: (Bindemittel + Kiesel)</u> <i>Achtung!</i> Beim Quarzsand / Marmorkiesel immer die gleichen Chargen-Nr. verwenden oder die Chargen untereinander mischen. → <i>Achtung!</i> Beim Mischen der Colorquarze ist darauf zu achten, dass zu intensiveres Mischen und unterschiedliche Mischzeiten zu Farbtonunterschiede der Mischungen führen können.

Seite 4 von 8 Technisches Merkblatt Stand 03.05.2022 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K PU-Bindemittel EA Rapid als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung		
Mörtel Schichtstärke:	→	<p><u>Schichtstärke des Mörtels als Steinteppich:</u></p> <p>→ Die Mindestschichtstärke eines Colormörtels beträgt das 3-fache des größten Kornes der Mörtelmischung, um eine ausreichend gute Verarbeitung und Haltbarkeit zu gewähren.</p> <p>→ Die Trockenschichtstärke bei der Körnung 0,6 - 1,2 mm sollte mind. 4-5 mm nach dem Verdichten betragen, dies wird erreicht, wenn der Mörtel über eine 5-6 mm starken Schiene abgezogen wird.</p> <p>→ Die Trockenschichtstärke bei der Körnung 2,0 – 6,0 mm sollte mind. 8-10 mm nach dem Verdichten betragen, dies wird erreicht, wenn der Mörtel über eine 10-12 mm starken Schiene abgezogen wird.</p>
Verarbeitung an waagrechten Flächen:	→	<p><u>Verarbeitung als Colormörtel an waagrechten Flächen (Steinteppichboden):</u></p> <p>→ Es ist darauf zu achten, dass die Flächen mit dem 2K EP-Bindemittel EA als Grundierung (siehe TM) vorbehandelt und leicht abgesandet wurden. Durch die Absandung werden die Anhaftung und die Verarbeitung wesentlich verbessert.</p> <p>→ Die beste Verarbeitung und Anhaftung des gemischten Mörtels wird erzielt, wenn das 2K PU-Bindemittel rapid farblos in einer dünnen Schicht auf die Fläche vorgestrichen wird und der Mörtel frisch in frisch eingebracht wird.</p> <p>→ Beim Auftragen des Mörtels gibt es unterschiedliche Techniken, eine davon ist über Vierkanteisen mit einer Alulatte abziehen und mit einer Glättkelle verdichten und glätten.</p>
Hinweis!!	→	<p>→ Bitte beachten Sie, dass dieses Rapid Bindemittel zur Steinteppichverlegung nur geeignet ist, wenn diese Kleinstflächen sind, die innerhalb 20 Minuten bearbeitet werden können.</p> <p>→ Zum Glätten der Steinteppichoberfläche kann Glättmittel wie PU-Verdünnung eingesetzt werden (verbessert die Eigenschaften der Verarbeitung), bei Bedarf kann diese Verdünnung auf der Glättkelle sparsam eingesetzt werden. Glättmittel aus Wasser und Spülmittel sind nicht empfehlenswert, da diese Kombination eher Nachteile für die Verarbeitung bringt. Auch das Risiko der Schaumbildung und sonstigen Reaktionen mit dem PU-Bindemittel wird durch ein wasserhaltiges Glättmittel unterstützt.</p> <p>→ Auch der Einsatz von falschen Verdünnungen kann zu Störungen der Oberfläche und zur wesentlichen Verschlechterung der Verarbeitungseigenschaften führen, deshalb zur Reinigung der Werkzeuge nur die Megaplast PU-Verdünnung verwenden.</p>
Nachbehandlung Steinteppich (Imprägnierung)	→	<p>→ Nach der Trocknung des Mörtels sollte dieser mit dem 2K PU-Bindemittel EA Rapid + 5% PU-Verdünnung farblos imprägniert werden, da das Mörtel Bindemittel während und nach der Verlegung leicht absackt und damit die ersten 1 - 2 mm an der Oberfläche des Mörtels für eine ausreichende Oberflächenfestigkeit zu mager wären.</p> <p>→ Malerwalzen sind nach ca. 20 Min. nicht mehr benutzbar, deshalb genügend Ersatzwalzen zum Austausch bereitstellen.</p>
Materialverbrauch:	→	Wird in den Tabellen auf den nächsten Seiten angegeben.

2 K PU-Bindemittel EA Rapid als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung				
Die folgenden Verbrauchsdaten und Verarbeitungseigenschaften werden nur mit Megaplast Füllstoffen und Megaplast Verarbeitungswerkzeugen wie abgestimmte Spachtelzähne erreicht. Angegebene Verbrauchsdaten können durch die örtlichen Gegebenheiten (Temperaturen, Untergrundbeschaffenheit usw.) abweichen. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung beim Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.				
Grundaufbau Empfehlungen: Aufbaupositionen und Bedarfspositionen				
Materialbezeichnung:	Nr. 1 Versiegelung farblos	Nr. 2 Vollabstreuerung mit Colorquarz (+ Abdichtung)	Nr. 3 Steinteppich (+ Abdichtung)	Nr. 4 Steinteppich + (+ Abdichtung) Porenverschluss
Grundierung / Haftbrücke:				
Materialbezeichnung Siehe rechte Spalte	2K EP-Colorquarz Bindemittel EA ca. 0,40 - 0,50 kg/m ²	2K EP-Bindemittel EA (Alternativ: 2K EP-Sperrschicht EA) 1-2 Arbeitsgänge: ca. 0,40 - 0,50 kg/m ²		
Quarzsand 0,3 - 0,8 mm	---	ca. 0,10 - 0,30 kg/m ²		
Bedarfsposition Kratzspachtelung mit 3K EP-Feinspachtel EA oder 2K EP-Sperrschicht:				
Materialbezeichnung Siehe rechte Spalte	---	3K EP-Feinspachtel EA (Alternativ: 2K EP-Sperrschicht EA) ca. 1,80 kg/m ² je 1 mm		
Quarzsand 0,3 - 0,8 mm	---	0,50 kg/m ² je 1 mm		
Bedarfsposition Abdichtung mit 2K PU-Flex Membran: Verarbeitung mit dem Pinsel an der Senkrechten und am Boden mit der Bodenrakel / Spachtelzahn Nr.20/23				
2K PU-Flex Membran	---	ca. 1,40 – 1,60 kg/m ² mit Glasfasereinlage 1,80-2,00 kg/m ² (bei Gefälle + 1-2% Stellmittel F oder P)		
		An Senkrechten ca. 0,80 – 1,20 kg/m ² (mit Lamineinlage) + 2-3% Stellmittel F oder P		
Versiegelung / Colorquarz Absandung / Steinteppich:				
2K PU-Bindemittel EA	ca. 0,15 – 0,50 kg/m ² je nach Untergrund	ca. 0,50 – 0,60 kg/m ² (Spachtelzahnung Nr.10)	ca. 0,15 – 0,20 kg/m ² als Voranstrich	
Granitsplitt / Marmorkiesel / Colorquarzsande	---	Körnung: 0,50 – 1,20 mm ca. 3,00 kg/m ²	Kiesel Körnung 0,6 - 1,2 mm ca. 10 kg/m ² bei Schichtstärke 5 mm mit 2K PU-Bindemittel EA Rapid + 0,50 kg/m ² (5% Bindemittel)	
			Kiesel Körnung 2,0 – 6,0 mm ca. 17 kg/m ² bei Schichtstärke 10 mm mit 2K PU-Bindemittel EA Rapid + 0,85 kg/m ² (5% Bindemittel)	
Der Porenverschluss wird mit einem weichen Moosgummischeiber aufgetragen. Für Flächen mit Nassbelastungen ist ein zweifacher Arbeitsgang dringend notwendig, um einen 100%-Porenverschluss zu erreichen! Der kleinere Materialverbrauchswert ist für die Körnung 0,6 - 1,2mm, der höhere für 2,0 – 6,0 mm.				
2K PU-Porenveschluss EA Rapid	---	---	---	1x ca. 0,50-1,20/m ² (1x ca. 0,10-0,30/m ²)
Versiegelung oder Imprägnierung farblos: Verarbeitung mit der Malerwalze (Moosgummischeiber)				
2K PU-Bindemittel EA Rapid	ca. 0,15 – 0,20 kg/m ² + 5% PU-Verdünner Malerwalze	1x ca. 0,60-0,65/m ² (1x ca. 0,20-0,30/m ²) Moosgummischeiber/ Malerwalze	ca. 0,30 – 0,40 kg/m ² + 5% PU-Verdünner Malerwalze	---

Seite 6 von 8 Technisches Merkblatt Stand 03.05.2022 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K PU-Bindemittel EA Rapid als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung		
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.		
Produktdaten:	Komp. A:	Komp. B:
Viskosität bei 23°C:	ca. 350 mPas	ca. 1250 mPas
Mischviskosität bei 23°C:	ca. 750 mPas	
Mischungsverhältnis Gew.Teile:	100 Gew. Teile	65 Gew. Teile
Mischungsverhältnis Vol.-Teile:	100 Vol. Teile	60 Vol. Teile
Dichte bei 20°C:	1,06 kg/l	1,17 kg/l
Dichte der Mischung bei 20°C:	1,09 kg/l	
Festkörpergehalt:	ca. 96,00%	
Topfzeit bei 20°C (Komp.A+B):	ca. 25 Minuten / 500 g Ansatz	
Topfzeiten/Verarbeitungszeiten!	Größere Ansätze oder höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeiten Rel. Luftfeuchte: max. 60% ist für die Verarbeitungszeiten am besten, höhere Luftfeuchte verursacht eine kürzere Verarbeitungszeit. Bei Taupunktverhältnissen nicht verarbeiten.	
Mischzeit (Bindemittel):	2 Min. je nach Gebindegröße, umtopfen u. wieder 1 Min. mischen.	
Verarbeitungszeiten bei 20°C:	Die Verarbeitungszeiten werden nicht nur durch die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen / Luftfeuchte beeinflusst, sondern auch durch die Verarbeitungstechnik. Deshalb folgende Verarbeitungstipps an Sie: - Das Material ca. 24 h vor der Verarbeitung bei 15 - 20°C lagern! (warmes Material verkürzt die Verarbeitungszeit!) - Verbleibt die Mischung zu lange im Ansatzimer, beschleunigt sich die Reaktion! Deshalb ist ein Verteilen der Mischung auf mehrere Eimer z. Vorteil! - Rührzeiten sollten zwar eingehalten werden, aber ein übertriebenes Rühren erwärmt das Material und verkürzt die Verarbeitungszeit! - Ist die Ansatzgröße im Verhältnis zur zu bearbeitenden Fläche optimal? - Ist ein sofortiges Ausleeren der angesetzten Mischung möglich? - Das Ausschütten sollte immer in Bahnen und nicht auf einem Fleck erfolgen. - Sockel, Ränder usw. im Vorfeld mit einem kleineren Ansatz bearbeiten, um damit zu verhindern, dass der Hauptansatz zu lange im Mischeimer verbleibt.	
Trocknungszeit bei 20°C:	ca. 2-4 h staubtrocken (Regenfest nach ca. 4h) ca. 4-6 h überschichtbar (leicht begehbar) ca. 16-24 h leicht belastbar ca. 48 h belastbar mit leichten Gegenstände	
	- nach ca. 4 Tagen chemisch / mechanisch belastbar - nach ca. 7 Tagen chemisch / mechanisch voll belastbar	
	- nach einer Trocknungszeit von >48 h / 20°C (> 72 h / 15°C) muss die Fläche vor einer weiteren Überarbeitung geschliffen und alkalisch gereinigt werden! (aber nur, wenn nicht abgesandet wurde.)	
Achtung! Trocknungszeiten:	Werden wesentlich durch die Untergrund- und Umgebungstemperatur beeinflusst.	
Lagerfähigkeit:	ca. 6 Monate im Original geschlossenen Gebinde bei 15°C bis 25°C Lagertemperatur	
Farbe:	trüb bis farblos	
Reiniger für die Werkzeuge:	PU-Verdüner (wenn keine Anhärtung erfolgt ist)	
Sicherheitsvorschriften:	Bei Umgang, Lagerung und Entsorgung der Produkte sind immer die neusten Sicherheitsdatenblätter (auf unserer Homepage im Bereich Shop Artikel) zu beachten. Zusätzlich die Hinweise in der Gruppe 1 im Kapitel Arbeitsschutz!	

Gr. 8 Seite - 44 - MEGAPLAST BAUCHEMIE GMBH

76474 Au am Rhein - Oberwaldstraße 1 - Tel.: 07245 - 9197-0
www.megaplast.eu - info@megaplast.eu - Fax : 07245 - 9197-10

Seite 7 von 8 Technisches Merkblatt Stand 03.05.2022 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K PU-Bindemittel EA Rapid als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung	
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die folgenden technischen Werte nur mit den Megaplast Komponenten wie Bindemittel / Füllstoffen / Pigmente erreicht werden. Megaplast übernimmt keine Gewährleistung bei einem Einsatz von Fremdprodukten, da dann die technischen Eigenschaften erheblich abweichen können.	
Prüfungen und Eigenschaften des ausgehärteten Beschichtungssystems	
Emmissionsprüfung gemäß Französischer VOC-2011-321 und CMR-Verordnung	Gemäß DIN EN 16000-09/-11 der Institut Wessling GmbH Auftrags-Nr.: CAL-10299-14 Proben-Nr.: 14-111693-02 Produkt erfüllt die Französische Klassifizierung: A
EU-Verordnung 2004/42 (VOC) (Decopaint-Richtlinie):	VOC Produktkategorie: 2 Komponenten Speziallacke Erlaubter maximaler VOC Grenzwert (Stufe II 2010): 500 g/l Maximaler VOC Gehalt von 2K PU-Bindemittel ist < 11 g/l
GISBAU = Gefahrstoff-Information der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft	GISCODE: PU 40 (PU-Systeme, lösemittelfrei, gesundheitsschädlich, sensibilisierend)
Brandverhalten: Im System als Steinteppichboden	Prüfinstitut Hoch, Fladungen
Nach DIN 4102, Teil 1/14 (D - Norm)	Prüfzeugnis Nr. PZ-Hoch-141274 / Brandklasse: DIN4102-B1
Nach DIN EN 13501-1 (EU - Norm)	Klassifizierungsbericht Nr.KB-Hoch-141273 / Brandklasse: B _{fl} -s1
Nach DIN EN ISO 9239-1 (EU - Norm)	Prüfbericht Nr. PB-Hoch-141272
Nach DIN EN ISO 11925-2 (EU - Norm)	Prüfbericht Nr. PB-Hoch-141271
Chemische Beständigkeit: Das vollständig ausgehärtete 2K PU-Bindemittel EA Rapid zeichnet sich aus als beständig gegenüber Weichmachern von Fahrzeugreifen oder Fruchtsäuren, sowie auch gegen Blut, Desinfektionsmittel und anderen stark färbenden Medien. Ist beständig gegen die meisten Öle und Treibstoffe. Des Weiteren ist eine hohe Beständigkeit gegen verdünnte Laugen, Säuren und Alkohole gegeben. Beständigkeit der Beschichtung wird durch Einwirkzeit/Temperatur der Chemikalien beeinflusst. Nicht ausgeschlossen und gerade bei längeren Einwirkungszeiten sind Verfärbungen der Beschichtungsflächen, was jedoch auf die Gebrauchsfähigkeit der Beschichtungen keinen Einfluss hat. Beständigkeitslisten für die jeweiligen Produkte auf unserer Homepage im Bereich Kundenlogin/Materialprüfungen. Im Zweifelsfall sprechen Sie bitte unsere Technik an.	
Mechanische Prüfungen von Steinteppich aus Colorquarzsand 2,00 – 3,50 mm mit 5% 2K PU-Bindemittel EA Rapid + 2K PU-Porenverschluss EA Rapid (siehe Aufbau Nr. 4, Seite 5):	
Mechanische Eigenschaften:	
Haftzugfestigkeit: DIN EN 1542	ca. 1,7 N/mm ²
Abriebwiderstand: DIN EN ISO 5470-1:	ca. 908 mg/1000 U/H22/1kg
Schlagfestigkeit DIN EN ISO 6272	≥ 20 Nm

Seite 8 von 8 Technisches Merkblatt Stand 03.05.2022 **Änderungen seit der letzten Ausgabe!!**

2 K PU-Bindemittel EA Rapid
als Bindemittel für Steinteppichböden / Imprägnierungen und als Versiegelung

CE Kennzeichnung DIN EN 1504-2:



Megaplast Bauchemie GmbH
Oberwaldstraße 1
76474 Au am Rhein
15
07 10 22 0000
EN 1504-2:2004
Oberflächenschutzprodukt – Beschichtung
EN 1504-2: ZA.1f, ZA.1g

Abriebfestigkeit	Masseverlust < 3000 mg
Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	$w < 0,1 \text{ kg/m}^2 \times \text{h}^{0,5}$
Schlagfestigkeit	Klasse III
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	$\geq 1,5 (1,0)^{1)} \text{ N/mm}^2$
Brandverhalten	Klasse B _{fl}

1) Der Wert in Klammern ist der kleinste zulässige Wert je Ablesung

CE Kennzeichnung DIN EN 13813:



Megaplast Bauchemie GmbH
Oberwaldstraße 1
76474 Au am Rhein
13
07 10 22 0000
EN 13813:2002
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung zur Anwendung in Innenräumen
EN 13813: SR - AR1 - B1,5 - IR20 - B_{fl}

Brandverhalten	B _{fl}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	$\leq \text{AR1}$
Haftzugfestigkeit	$\geq \text{B1,5}$
Schlagfestigkeit	$\geq \text{IR 20}$